

TRAIDENDORFER BÜCHLEIN

150 JAHRE

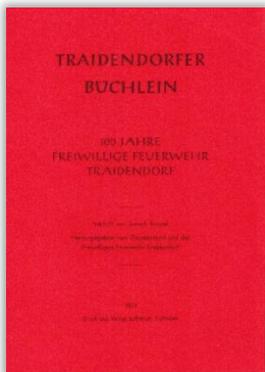
FREIWILLIGE FEUERWEHR
TRAIDENDORF

1874-2024

VERFASST UND HERAUSGEGEBEN VON DER VORSTANDSCHAFT

VORWORT DER VERFASSER

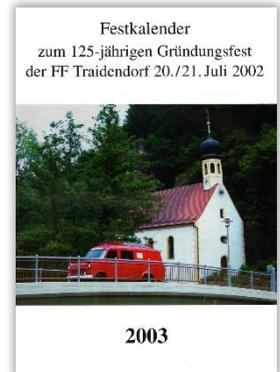
Die Festschrift zu unserem 150-jährigen Bestehen, die Sie gerade in Händen halten, wurde vor allem verfasst, um nachfolgenden Generationen einen geschichtlichen Abriss sowohl unseres Feuerwehrvereins als auch der Ortschaft Traidendorf zu gewähren. Den eingessenen Generationen wollen wir versuchen, mit schönen Erinnerungen und Gschichtln ein Lächeln und sicherlich auch das ein oder andere Schmunzeln abzurufen. Da schon zu den Gründungsfesten von 1974 (100 Jahre) und 1984 (110 Jahre) in den jeweiligen Festschriften detailliert auf geschichtliche Fakten der Feuerwehr und Traidendorf allgemein eingegangen wurde, werden wir versuchen die Dokumentation des Dorfes und Vereinsgeschehens für den Zeitraum nach 1984 fortzusetzen. Eine Zusammenfassung der Zeit zuvor soll den Anschluss herstellen und - in Gesamtheit betrachtet - ein homogenes Bild unserer Wehr und Traidendorfs aufzeigen. Deswegen bieten wir unseren Lesern die Gelegenheit, auch die Vorläufer dieser Festschrift einzusehen. Geschehen kann dies auf unseren Internetseiten -natürlich kostenlos- unter folgenden Internetadressen:



FF.TRAIDENDORF.DE/1974



FF.TRAIDENDORF.DE/1984



FF.TRAIDENDORF.DE/2002

Wir wünschen nun viel Freude beim Lesen, Abrufen alter Erinnerungen und sicherlich auch bei einem Blick in die Zukunft Traidendorfs und seiner traditionsreichen Wehr.

Sebastian Fleischmann und Sebastian Köhler

150 1874 - 2024
JAHRE
FF TRAUDENDORF

**7. JUNI
2024**


17:00 UHR
BIERANSTICH
20:00 UHR
HOARSCHOARF



150 1874 - 2024
JAHRE
FF TRAUDENDORF

**8. JUNI
2024**


16:00 UHR
FESTGOTTESDIENST
17:00 UHR
FESTZUG
17:30 UHR
FESTZELTBETRIEB



DIE VORSTANDSCHAFT 2024



VORSTAND:	SEBASTIAN FLEISCHMANN
STELLV. VORSTAND:	ELIAS RINNER
KOMMANDANT:	HOLGER KARL
STELLV. KOMMANDANT:	ANDREAS BAUMER
KASSIER:	FABIAN SCHREIBER
SCHRIFTFÜHRER:	ANDREAS GUTTENBERGER
BEISITZER:	SEBASTIAN KÖHLER
	ROBERT DOPSAJ
	SIGFRIED FERCH
	MANUEL VOLARIC

GRÜßWORT DER LANDRÄTIN



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Festgäste,

seit 1874 sorgt die Feuerwehr Traidendorf für den Schutz der Bevölkerung. Zu diesem Engagement über einen so langen Zeitraum hinweg gratuliere ich der FF Traidendorf ganz herzlich.

Die FF Traidendorf ist zwar eine kleine, aber leistungsfähige Feuerwehr, die bis zur Gebietsreform zum Landkreis Burglengenfeld gehörte. Bemerkenswert ist, dass bereits im Jahre 1968 eine Frauenlöschgruppe das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ablegte. Es war zu diesem Zeitpunkt erst die dritte Frauengruppe in Bayern und die zweite im ehemaligen Landkreis Burglengenfeld nach der FF Wackersdorf.

Vielfältig sind die Einsätze der Traidendorfer Wehr. Sie erstrecken sich von Technischen Hilfeleistungen auf den angrenzenden Straßen bis hin zu Brandeinsätzen im gesamten Gemeindegebiet. Darüber hinaus ist die Freiwillige Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil im Traidendorfer Dorfleben. Bestes Beispiel dafür ist das jährlich stattfindende Sommerfest, teilweise mit Kindernachmittag, das zur Tradition geworden ist.

Ich sage allen Feuerwehrlern ganz herzlich Vergelt`'s Gott dafür, dass sie sich in ihrer Freizeit in den Dienst für den Nächsten stellen. Danken möchte ich auch den passiven Mitgliedern und Angehörigen, ohne deren Unterstützung und Verständnis eine Mitarbeit in der Feuerwehr nicht möglich wäre.

Für die 150-Jahr-Feier wünsche ich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie ihren Gästen unterhaltsame Stunden.

A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and lines.

Ihre Landrätin
Tanja Schweiger

GRUßWORT DES BAYERISCHEN STAATSSSEKRETÄRS FÜR WIRTSCHAFT



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ – seit 150 Jahren seid ihr im Dienste der Menschen im Einsatz, beschützt eure Nachbarn, Freunde und Familien - das Dorf und darüber hinaus. Ihr stellt euch tapfer immer neuen Herausforderungen und bildet euch laufend fort. Dafür sage ich ein herzliches Vergelt's Gott. Es ist ein Segen für unsere Marktgemeinde und für den gesamten Freistaat, so viele Frauen und Männer im ehrenamtlichen Dienst am Nächsten zu wissen. Als aktiver Teil der "Blaulichtfamilie" garantiert ihr schnelle und kompetente Hilfe, wann immer und wo immer man sie braucht. Dafür opfert ihr viele Stunden eures Lebens, eurer Freizeit - ein Wert, den man nicht in Euro und Cent messen kann. Ein Einsatz, der im Grunde unbezahlbar ist. Kommunen und Freistaat werden auch weiterhin alles Mögliche dafür tun, um euch in eurem Engagement zu unterstützen, für die passenden Rahmenbedingungen zu sorgen.

Vergelts Gott sagen wir aber auch für euer gesellschaftliches Wirken als Verein, euren Einsatz ums Dorfleben, euer Tun fürs Miteinander in Traidendorf. Auch da seid ihr als Freiwillige Feuerwehr eine tragende Säule.

Ich bin überzeugt: Kommandant Holger Karl, Vorsitzender Sebastian Fleischmann und ein großes Team an Freiwilligen haben ein Festprogramm auf die Beine gestellt, das uns alle zum Feiern einlädt.

In diesem Sinn: Auf ein schönes Fest - Gottes Segen für die nächsten 150 Jahre.

Tobias Gotthardt

Marktrat Kallmünz, Landtagsabgeordneter, Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

GRUßWORT DES BÜRGERMEISTERS UND SCHIRMHERRN



Sehr geehrte Damen und Herren,

als 1. Bürgermeister und Schirmherr des 150-jährigen Gründungsfests der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf ist es mir eine außerordentliche Freude und Ehre, ein Grußwort für die Festschrift zu verfassen.

Die Freiwilligen Feuerwehren bilden das Rückgrat unserer Gesellschaft und sind unverzichtbar für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Gemeinden. Insbesondere die kleinen Feuerwehren, wie die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf, tragen mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Hingabe maßgeblich dazu bei, unsere Gemeinschaft zu schützen und zu stärken.

Das 150-jährige Jubiläum am 7. und 8. Juni 2024 ist ein beeindruckender Meilenstein, der nicht nur die lange Tradition und das Engagement der Feuerwehrleute in Traidendorf würdigt, sondern auch die tiefe Verbundenheit und das gute Miteinander im Verein unterstreicht. Es ist dieses Zusammengehörigkeitsgefühl und die Bereitschaft, füreinander einzustehen, die unsere Feuerwehren so besonders machen und sie zu unverzichtbaren Säulen unserer Gesellschaft werden lassen.

Ich möchte daher allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf meinen herzlichsten Dank aussprechen – für eure unermüdliche Arbeit, euren Einsatz und eure Opferbereitschaft.

In diesem Sinne wünsche ich allen Feuerwehrleuten und allen Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Jubiläumsfest und weiterhin viel Erfolg und Zusammenhalt in der Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen,

Martin Schmid
1. Bürgermeister und Schirmherr

GRÜßWORT DES KREISBRANDRATES



Wenn die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf ihr 150-jähriges Bestehen feiert, darf sie mit rechtem Stolz auf die erbrachten Leistungen zurückblicken. In ihrer 150-jährigen Geschichte hat sie sicher schon viel erlebt und ihre Mitglieder haben oft geholfen und große Leistungen vollbracht. Da ist es selbstverständlich, dass dieses Ereignis auch gebührend gefeiert wird. Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf persönlich und im Namen der

Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg zu ihrem 150. Gründungsfest recht herzlich und Wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Traidendorf bedeuten mehr als nur 150 Jahre Feuerwehrverein. Damit verbunden ist eine Tradition mit Pflichterfüllung, Kameradschaft, Geselligkeit und vielleicht mit einem gesellschaftlichen Mittelpunkt in der Gemeinde. Sie stehen für Feuerwehrleute, die jeweils zu ihrer Zeit, früher ebenso wie heute, für ihre Mitbürger in der Gemeinde uneigennützig und selbstlos bereit waren, um schnell und sicher zu helfen, wann immer sie gerufen wurden. Die ihre Freizeit opferten, um für den Ernstfall zu üben und dabei nicht nach Dank fragen.

Im Rückblick auf die vergangenen 150 Jahre bleibt festzustellen, dass trotz aller technischen Vervollkommnung der heute eingesetzten Geräte ein hohes Maß an Opferbereitschaft und treuer Dienstleistung geblieben ist. Deshalb sei an dieser Stelle allen Feuerwehrdienstleistenden, der Feuerwehrführung, den Verantwortlichen im Feuerwehrverein für ihre Arbeit und Opferbereitschaft recht herzlich gedankt.

Das 150jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf beinhaltet aber auch eine ernst zu nehmende Verpflichtung, nämlich vorwärts zu schauen, sich weiterzubilden und mit der fortschreitenden Technisierung Schritt zu halten, um auch für die Zukunft gerüstet zu sein. nur so wird es möglich sein, unserem Wahlpruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

auch in Zukunft gerecht zu werden.

Wolfgang Scheuerer
Kreisbrandrat

GRUßWORT DES KREISBRANDINSPEKTORS



Die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf feiert ihr 150-jähriges Bestehen, zu dem ich persönlich herzlich gratuliere. Den Gründungsmitgliedern ist damals bewusst geworden, dass die drohende Gefahr des Feuers nur gemeinsam bekämpft werden kann. Engagierte und verantwortungsbewusste Bürger schlossen sich zu einer schlagkräftigen Truppe zusammen und gründeten 1874 die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf. Sie ahnten damals nicht, dass sich die Feuerwehren heute zur größten Hilfsorganisation unseres Landes entwickeln sollten. Das Einsatzspektrum der Feuerwehren erstreckt sich längst nicht mehr auf die originäre Brandbekämpfung. Freiwillig und selbstlos zeigen unsere Feuerwehrfrauen und -männer, dass sie auch außergewöhnliche Schadensereignisse hervorragend bewältigen können. 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Traidendorf bedeuten jederzeit für die Menschen da zu sein, um zu helfen. Feuerwehr heißt aber nicht nur RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN, sondern auch das soziale Engagement innerhalb der Gemeinde aufrechtzuerhalten. Der Wunsch, in Not geratenen Mitmenschen zu helfen, stand bereits bei der Gründung der Wehr im Vordergrund und hat auch heute noch uneingeschränkt seine Gültigkeit. Die 150-jährige Geschichte der Feuerwehr Traidendorf war und ist reich an unermüdlicher Arbeit, Einsätzen und Prüfungen, aber auch reich an Erfolgen und Kameradschaft. Waren es lange Jahre nur Männer, die Dienst für die Gemeinschaft taten, so sind heute auch Frauen aktiv in den Feuerwehren zu finden. Sie alle haben sich zusammengefunden, um oftmals unter Einsatz ihres eigenen Lebens und ihrer Gesundheit, Hab und Gut und das Leben der Mitmenschen zu schützen. Allen Feuerwehrleuten gebührt für den freiwilligen Dienst Dank und Anerkennung. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Freizeit zum Wohle und Nutzen ihrer Mitmenschen aufzubringen. Der Mensch ist unverzichtbar für die Feuerwehr. Die beste Technik ist nutzlos, wenn sich niemand findet der die Technik bedient. Dank zu sagen gilt es auch den Familien aller Feuerwehrleute, die großes Verständnis für den Dienst in der Feuerwehr aufbringen und so manches Mal auf den „Feuerwehler“ verzichten müssen. Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf wünsche ich, dass sie ihre erfolgreiche Arbeit auch in den kommenden Jahren fortführen werden, getreu dem Leitspruch

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.

Thomas Diez
Kreisbrandinspektor

GRÜßWORT DES KREISBRANDMEISTERS



Seit 150 Jahren gibt es in Traidendorf verantwortungsbewusste Kameradinnen und Kameraden, die die Hilfsorganisation Feuerwehr aufrechterhalten. Dadurch konnte bei allen Unglücksfällen ob Brände, Unfälle, Technische Hilfe Leistungen, Vereinsveranstaltungen oder allen anderen Einsätzen, zu denen die Feuerwehr Traidendorf gerufen wurde, in kürzester Zeit geholfen werden.

Alle stehen 24 Stunden 365 Tage im Jahr zu jeder Tages- und Nachtzeit, egal bei welcher Jahreszeit und bei welchem Wetter immer zur Verfügung. Die Einsatzzahlen steigen stetig an und nur durch erhöhtem Ausbildungsaufwand und vielen Gemeinschaftsveranstaltungen können die anfallenden Unglücke und Anforderungen bewältigt werden. Ich danke allen Vorsitzenden, den Kommandanten, den Vorstandschaften, den Mitgliedern, den Feuerwehrfrauen/-männer und den Feuerwehranwärtern/-innen für Ihren verantwortungsvollen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf. Der Dank gilt auch allen Familien, Angehörigen und Arbeitgebern, denn nur durch Ihren Verzicht können die Aktiven-Kräfte diesen wichtigen Feuerwehrdienst leisten. Ich hoffe, dass sich in Zukunft immer junge, aber auch ältere Bürger/innen aus dem ehemaligen Gemeindegebiet Traidendorf bei der Feuerwehr Traidendorf engagieren, um zu helfen oder um sogar einen verantwortungsvollen Posten in der Feuerwehr-Führung zu übernehmen.

Nur dadurch kann der dringend erforderliche Fortbestand, der wichtigsten und schnellsten Hilfsorganisation Feuerwehr für die Bewohner, Besucher, Pendler und Durchreisenden in Euren schönen Weilern aufrechterhalten und gewährleistet werden.

In meiner KBM-Zeit durfte ich bisher bei Euch, sehr schöne Augenblicke erleben und wunderbare Personen kennenlernen. Ich bin mir sicher das wird auch beim Jubelfest so sein. Ich wünsche ein schönes 150-jähriges Jubelfest, denn die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf hat mit der Festleitung und dem Festausschuss ein tolles Festprogramm für alle Besucher vorbereitet.

„Auf viele schöne Augenblicke beim Fest“

Josef Pretzl
Kreisbrandmeister Nord 1

GRUßWORT DER VORSTÄNDE



Herzlich Willkommen zum 150-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf!



Mit Stolz und großer Freude blicken wir auf 150 Jahre gelebte Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Mitbürger zurück. Am 7. und 8. Juni wollen wir dieses Jubiläum gebührend feiern und dazu alle Feuerwehren und Vereine der VG zusammen mit den Festgästen herzlich willkommen heißen. Besonders begrüßen dürfen wir unseren Patenverein, die FF Kallmünz und den 1. Bürgermeister, Martin Schmid, der unsere Feierlichkeiten als Schirmherr unterstützt.

In tiefer Verbundenheit und mit großem Respekt möchten wir an unsere zahlreichen Vorgänger in dieser verantwortungsvollen Position erinnern und sie mit dieser Festschrift ehren. Erst wenn man selbst die Zügel der Führung in die Hand nimmt, werden einem Tragweite und Verantwortung bewusst, die mit diesem Amt verbunden sind. In den vergangenen 150 Jahren haben 15 Vorstände und 12 Kommandanten mit unermüdlichem Einsatz und enormer Anstrengung die Geschicke unserer Wehr gelenkt. Ihnen gebühren unser aufrichtiger Dank und unsere tiefste Anerkennung für ihre herausragende Leistung.

Unser Dank gilt aber auch den unzähligen aktiven und passiven Mitgliedern, die im Laufe der Jahre mit ihrem Engagement und ihrer Einsatzbereitschaft zum Erhalt und zur Stärkung unserer Feuerwehr beigetragen haben. Ohne ihr tatkräftiges Mitwirken wäre es uns nicht möglich gewesen, die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Traidendorf zu gewährleisten.

Nicht zuletzt möchten wir unseren tiefsten Dank an die Einwohnerinnen und Einwohner von Traidendorf richten.

Sie sind der Grundpfeiler unserer Feuerwehr und zugleich die treibende Kraft hinter unserem Bestreben, im Ernstfall stets zur Stelle zu sein. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sind uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Ein großer Dank gilt auch der

Marktgemeinde Kallmünz für die stetige Unterstützung und die Gewährleistung einer technisch modernen Ausstattung.

EIN HERZLICHES „VERGELT’S GOTT“!

Seit 150 Jahren bildet die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf einen zentralen Pfeiler der Dorfgemeinschaft indem sie mit unermüdlichem Einsatz Leben und Eigentum schützt. Doch unsere Aufgabe geht weit darüber hinaus. Als Verein fördern wir aktiv das soziale Miteinander und bereichern das Dorfleben durch vielfältige Veranstaltungen, die Jung und Alt zusammenbringen.

So sind wir nicht nur Retter in der Not, sondern auch Gestalter von Gemeinschaft und Lebensfreude in Traidendorf. Zwar bereichern wir das Dorfleben mit geselligen Veranstaltungen, doch stets im Bewusstsein unserer Verantwortung.

Der Ernstfall und die zuverlässige Unterstützung in allen Lebenslagen bilden den Kern unseres Handelns. Feuerwehrarbeit bedeutet nicht nur Feiern, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung und Behütung eines gewissen moralischen Kompasses.

*Wir wünschen allen Gästen unbeschwerte und unterhaltsame
Stunden in Traidendorf. Feiert’s gscheid!*


Sebastian Fleischmann
Vorstand


Elias Rinner
stellv. Vorstand

GRÜßWORT DER KOMMANDANTEN



Sehr geehrte Gäste, liebe Bevölkerung, werte Kameradinnen und Kameraden. Die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf darf heuer ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Mit Ehrfurcht und Dankbarkeit, gedenken wir der Männer die sich damals entschlossen haben diese kleine, jedoch standhafte Wehr für das Allgemeinwohl zu



gründen. 150 JAHRE AKTIVER DIENST für die Bürgerinnen und Bürger nicht nur im eigenen Ort, sondern auch darüber hinaus sind aller Ehre wert.

Eine standhafte Truppe zu stellen, sowie deren unermüdlicher Zusammenhalt und Kameradschaft war stets die Maxime, die traditionell in unserer Wehr gelebt wurde und auch weiterhin gelebt wird. Besonders dieses Fest ist wieder einmal symbolträchtig für die genannten Kompetenzen. Ohne diese könnten wir in unserem kleinen Ort ein solches nicht realisieren. Hier zeigt, welchen besonderen Stellenwert der Feuerwehrdienst in unserem Ort hat. Unser Dank gilt allen Kommandanten und Vorständen seit der Gründung, die mit Eifer, Zuversicht und Idealismus dazu beigetragen haben, unsere Wehr auch in schwierigsten Zeiten fortzuführen. Ohne deren unermüdlichen, aufopferungsvollen Einsatz wäre ein Bestehen bis heute nicht möglich gewesen. Ein weiterer Dank gilt all unseren Feuerwehrdamen, Feuerwehrmännern und Jugendfeuerwehrlern die diesen Verein und daraus diese aktive Truppe formten und formen. Ohne eure selbstlose Bereitschaft für die Bevölkerung, wäre ein adäquater Katastrophenschutz nicht möglich. **VIELEN DANK!**

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Marktgemeinde Kallmünz im Besonderen bei unserem Bürgermeister und Schirmherren Martin Schmid. Er hatte bereits nach kürzester Zeit ein offenes Ohr für die Wehren in seinem Bereich bewiesen. Wir hoffen, dies bleibt auch weiterhin so, da zukünftig viele Aufgaben, wie die Realisierung eines neuen Gerätehauses vor uns stehen. Zum Schluss bedanken wir uns bei ALLEN, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben aufs Herzlichste und wünschen uns allen nun ein paar frohe Stunden mit einem harmonischen Festverlauf. Schließen möchten wir mit unserem Leitsatz:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Holger Karl
Kommandant

Andreas Baumer
stellv. Kommandant

GESCHICHTLICHES ZU TRAUDENDORF

Wie bereits im Vorwort erwähnt, wollen wir versuchen unsere geschichtlichen Ausführungen auf die bisher nicht in Form einer Festschrift festgehaltenen Zeit nach **1984** zu konzentrieren. Dennoch bleibt es - auch mit einer gehörigen Portion Stolz auf unsere lange traditionsreiche Vergangenheit - unerlässlich etwas weiter auszuholen.

DIE HOFMARK TRAUDENDORF



Altes Ortsschild Traidendorf Richtung Eich ca. 1965

Das heutige Dorf gehört im Mittelalter dem Hochstift in Regensburg. Der hl. Bischof Wolfgang hat das Gebiet um Kallmünz zwischen Naab und Vils im Jahre **994** dem Benediktinerinnenstift St. Paul in Regensburg geschenkt. Die Hofmark Traidendorf wird darauf ein Eigengut der Wittelsbacher. Sie

liegt auf vorgeschichtlichem Siedlungsgebiet. Ein mutmaßliches Gräberfeld mit Grabhügeln befindet sich 800 m westnordwestlich von Traidendorf und 150 m südlich im Privatwald der Flur Erzberg. Der Flurname weist auf die Eisengewinnung in frühester Zeit hin. Man darf nach der Nähe des vorgeschichtlichen Ringwalls von Kallmünz annehmen, dass Traidendorf seit der vorgeschichtlichen Zeit durchgehend besiedelt war. Im ersten herzoglichen Urbar von ca. **1235** ist die Abgabe von einem Hof in **Dragendorf** mit zwei Mut Weizen, acht Mut Roggen, zwei Mut Gerste, fünf Gänse, zehn Hühner und hundert Eier angegeben. Hier dürfte es sich wohl um den späteren Gutshof handeln. Das zweite herzogliche Einkünftebuch von etwa **1285** nennt bereits eine Mühle in Traidendorf.

Der Name Traidendorf dürfte auf einen Personennamen, vielleicht Tragilo, oder auf das **1235** erwähnte „**Dragendorf**“ zurückzuführen sein. Die Schreibweise schwankte in den einzelnen Jahrhunderten. Im Kallmünzer Pfarrbuch ist um **1700** z. B. **Traidendorf** zu lesen. Im Volksmund sagt man **Troindoarf**, was sich, befragt man den geneigten Traidendorfer, bis heute gehalten hat.

Michael Walrab gegen die Stadt Amberg wegen einer zu seinem Hammer zu **Traidendorf** gehörigen Erzschütte außerhalb Ambergs an der Vils. Die Schiffsleute sahen in den vielen Schleusen und Wehren ein Hindernis und eine Erschwerung ihrer Arbeit. Sie gingen mit ihnen nicht schonend um. Als die Schiffer im Auftrag der Regierung Getreide und daher weniger Erz mitführen müssen, sind die Hammerherren verärgert. Sie müssen selbst Erz von Amberg herbeiführen. Als der Hammerbesitzer von Traidendorf wiederholt zu wenig Erz geliefert bekam, lässt er bei der Heimfahrt der Schiffe die Fälle öffnen und alles angestaute Wasser ablaufen, so dass der Schiffzug drei Tage nicht weiterkommt.

1512 ist Hans Walrab der Ältere von Traidendorf als Pfleger auf der Burg Kallmünz erwähnt.

Im **16. Jahrhundert** werden die Bertelshofener als Besitzer von Traidendorf erwähnt.

1655 erwirbt Karl Siegmund von Tänzl von Tratzberg, kurfürstlicher Kämmerer, Hofkriegsrat, Pfleger zu Frohnstein und Kastner zu Laaber die Hofmark Traidendorf auf dem Heiratsweg.

1668 kommen die Tänzls ebenfalls durch Heirat an das benachbarte Dietldorf. Dort lässt sich Friedrich Eberhart Tänzl **1706** das heute noch bestehende Schloss Dietldorf erbauen. Traidendorf wird **1733** von ihnen verkauft.



1801 werden als der Hofmark zugehörig 36 Anwesen und zwei Hirtenhäuser in acht Ortschaften genannt, davon fünf Anwesen im Burggut oder im adelichen Sitz zu

Kallmünz. Laut einer topographischen Beschreibung des Landrichteramtes Burglengenfeld, die der Justitiarius F. Xaver Pesslerl im Jahre **1801** anfertigt, besteht die Hofmark aus den folgenden Teilen:

Der Dorfschaft Traidendorf, aus dem Mollerhofe, dem Giglitzhof, dem Stöcklhof, dem Fischerberg, dem Burggute oder adeligen Sitz zu Kallmünz, 3 Hintersassen zu Eichkreit, 5 zu Dallackenried, 2 Grundholden zu Eich, 2 zu Krachenhausen, 1 zu Heitzenhof.

1840: Einwohnerentwicklung Traidendorf

Jahr	1840	1852	1861	1871	1880	1890	1900	1910
Einw.	219	181	210	201	227	214	225	201

1854-56 werden über 205 Tagwerk Grund verkauft. Dadurch wird wohl der Gutshof zerschlagen, aber die Traidendorfer haben nun die Gelegenheit, zu ihren Leerhäuseln einige Tagwerk Äcker zu erwerben. Bis vor dem 1. Weltkrieg, da die Verhältnisse einigermaßen stabil und die Leute genügsam und i. a. zufrieden waren, waren sie dem Althergebrachten ziemlich verhaftet.

Das Jahr **1848** bringt die sogenannte Bauernbefreiung und die Auflösung der Hofmarken. Die Anwesen, die bisher auf Erbrecht besessen wurden und deren Grundherren, die Guts- und Hofmarkherren waren, gehen nun in den freien Besitz der bisherigen Erbpächter gegen Ablösung oder Bodenzins über.

Im Krieg **1870/71** hat Traidendorf keine Toten zu beklagen.

Traidendorf liefert noch bis **1860** Eisen an die Maxhütte. Aber **1861** muss Schloss und Hammerwerk zum Gantverkauf ausgeschrieben werden. Das Hammerwerk wird zu einer Spiegelglasschleiferei umgebaut.

Der Ausgang des Krieges **1914/18**, Inflationszeit und die folgenden Jahre stülpen alle Verhältnisse um. Am ausgiebigsten bekommt das Hammerschloss den wirtschaftlichen Umschwung zu spüren. Vor **1914** konnte der Privatier von den Zinsen i. a. leben. Die Inflation hingegen macht viele „Reiche“ arm.

1919: Einwohnerentwicklung Traidendorf

Jahr	1919	1925	1933	1939	1946	1950	1955	1957
Einw.	197	192	155	177	215	230	239	207

1922: Traidendorf besitzt nun elektrisches Licht!



Traidendorf um 1911

1937 muss die Spiegelglasschleiferei ihren Betrieb aufgeben.

1939 wird die Wasserkraft zur Erzeugung von elektrischem Strom genutzt: ein E-Werk entsteht und besteht bis zum heutigen Tag. Dazu mehr Details im Abschnitt „Glasschleife und Polierwerk von Traidendorf“.

Aus dem 1. Weltkrieg **1914-18** kehren 6 Traidendorfer nicht mehr in die Heimat zurück. Im 2. Weltkrieg **1939-1945** kehren 13 Männer aus der kleinen Gemeinde nicht mehr heim, 9 sind gefallen und 4 vermisst. **Sie sollen nicht vergessen sein. Ehre ihrem Andenken!**

1946: Traidendorf ist die kleinste Gemeinde im ehemaligen Landkreis Burglengenfeld, das Gemeindegebiet umfasst nur 179,56 ha einschließlich der Einöde Fischerberg und zählt 215 Einwohner.

1956 wird der Ort an den Zweckverband Rohrbach Traidendorf angeschlossen und erhält aus dem Brunnengebiet Rohrbach Trinkwasser. Kanalisation ist noch keine vorhanden. Die Abwässer fließen in Kläranlagen bei den einzelnen Häusern.

1960 beschließt Otto Weig sen., Besitzer des E-Werks, dessen Effektivität zu steigern. Dazu ist es notwendig, die Vils ab dem E-Werk Richtung Kallmünz ca. einen Kilometer auszubaggern, um die Flussgeschwindigkeit zu erhöhen. Dazu wird zwischen **1960** und **1963** ein Floß mit darauf angebrachtem Kran zum Einsatz gebracht, welches in zwei Schichten von den fleißigen, angestellten Traidendorfern

Baggerfloß auf der Vils zwischen Traidendorf und Kallmünz ca. 1961
von links: Augustin Knipfer, Pechtl Sigfried sen., Siedler Heinz, Josef Bosl



bedient wird. Die gut bezahlte Arbeit ist so kräfteaubend, dass nach den meisten Schichten versucht wird, die vertanen Kräfte im nahegelegenen Gasthaus Schnagl wiederzuerlangen. Dabei soll es schonmal vorgekommen sein, dass die erste Schicht nach getaner Arbeit so ausgelaugt war, dass sie beim Schichtwechsel immer noch im



Der letzte Gemeinderat Traidendorfs 1974 von links: Johann Rimmer sen., Josef Bizzer, Rupert Schmid, Georg Stegerer, Franz Loritz, Heinrich Hummel, Sigfried Pechtl sen., Josef Putzer, Michael Baumer

1984 zählt Traidendorf 250 Einwohner, **1999** dann noch 227.

ZAHLE DER EINWOHNER (Stand: 17.12.1999)
(Gesamtsumme)

Gebiet	Gesamt	Wohnungen in der Gemeinde					Deutsche				Ausländer			
		EW	HW	EW+HW	NW	mehrf.	m	w	d	oa	m	w	d	oa
Kallmünz-Traidendorf	233	218	9	227	6	0	112	114	0	0	5	2	0	0
Gesamt:	233	218	9	227	6	0	112	114	0	0	5	2	0	0

2000 ergänzt ein ausgebauter Radweg auf der Vilsseite der Staatsstraße St2165 die Anbindung an Kallmünz.

2002 wird Traidendorf an das Kanalsystem und somit die Kläranlage angebunden. Die einzelnen Hausklärwerke haben ausgedient.

2011 schließt das traditionsreiche Gasthaus „Schnagl“ (offiziell „zur Linde“), geführt von Kurt Schnagl (†2012), welcher auch mit seinem Fuhrunternehmen für zahlreiche örtliche Arbeitsplätze sorgte. Die Gaststätte verfügte über einen Gastraum mit Theke, einen großen Saal für Veranstaltungen und auf der gegenüberliegenden Straßenseite sogar eine Kegelbahn.

KURT SCHNAGL

Gastwirtschaft

8411 TR Aidendorf

über Regensburg

Das Gasthaus war Jahrzehnte lang der soziale Mittelpunkt Traidendorfs und Ausgangspunkt unzähliger kurioser, unglaublicher und heutzutage kaum nachvollziehbarer Gschichtln. Man denke nur an die wundersam am Straßenrand vorm Schnagl aufgetauchte, ausgewachsene Sau, mit der es umzugehen galt. Details dieser Begebenheit sollten wohl besser in persönlicher und nicht in niedergeschriebener Form weitergegeben werden. Der „Schnagl“ dient nicht nur zum gemütlichen Zusammensein bei Speiß und Trank, sondern auch zur Ausrichtung sämtlicher offiziellen Anlässe wie Versammlungen beider ansässiger Vereine, Geburtstagsfeiern, Kegelabenden, Faschingsveranstaltungen (Kappenabend) und was sonst noch zum Feiern einlud. Ein



kleiner Kramerladen versorgte das Dorf mit Grundlegendem, Kinder mit Steckerleis und alle Einwohner mit dem nötigem „Tratsch“. Auch wurde vor dem Bau des Stockheisl **1977** die Feuerwehrfahne zeitweise beim „Schnagl“ aufbewahrt.

2012: Die alte, mehrfach renovierte Holzbrücke (auf der vorherigen Seite noch erkennbar) wird durch eine moderne Betonkonstruktion ersetzt.

2019: Die Pumpenhäuschen bei der Brücke und beim FF-Gerätehaus werden fertiggestellt.

2022: Traidendorf wird zu Weihnachten schlagartig ins moderne Kommunikationszeitalter katapultiert, als der lang ersehnte Funkmast errichtet wird und für flächendeckende mobile Erreichbarkeit sorgt.

2023: Einwohnerentwicklung Traidendorf

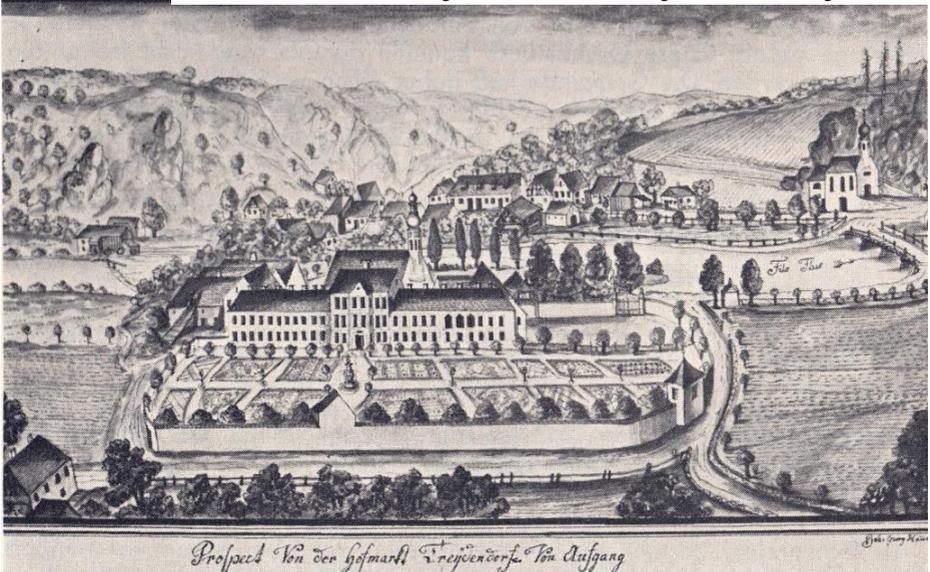
ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 31.12.2023)
(Gesamtsumme)

Gebiet	Gesamt	Wohnungen in der Gemeinde					Deutsche				Ausländer			
		EW	HW	EW+ HW	NW	mehrf.	m	w	d	oa	m	w	d	oa
Kallmünz-Traidendorf	246	235	8	243	3	0	110	122	0	0	8	6	0	0
Gesamt:	246	235	8	243	3	0	110	122	0	0	8	6	0	0

SCHLOSS TRAIENDORF

An die einstige Bedeutung von Traidendorf erinnert nur mehr der weitläufige Bau des ehemaligen Hammerschlusses. Nach dem 30jährigen Krieg (1618 bis 1648) dürfte das Schloss erbaut worden sein, welches auch heute noch zum Teil erhalten ist. Die

Schloss Traidendorf um 1800 (getuschte Handzeichnung von Johann Georg Hämmerl)



„Rosinen“ davon und die einstigen verschiedenen Wirtschaftsgebäude bestehen nicht mehr. Wie das Schloss in Traidendorf am Ende seiner Glanzzeit ausgesehen hat, das sehen wir auf einem Bild, welches der Kallmünzer Maler Johann Georg Hämmerl um 1800 hinterlassen hat. Ein Original hängt im Schloss Dietldorf, ein anderes befindet sich im Museum der Stadt Regensburg.

Die weitläufige Anlage steht inmitten einer um jene Zeit beliebten Gartenanlagen. Hinter dem Mittelbau ragt ein schlanker Dachreiter auf, der von einer Kuppel mit Laterne gekrönt ist. Von den damaligen Industrieanlagen und Wirtschaftsgebäuden ist nichts zu erkennen, es sind nur Dächer zu sehen. Im Hintergrund über der Vils sind die kleinen Häuslein des Dorfes. Die Brücke führt über den Fluss zum Kirchlein. Beim

Schloss in Traidendorf waren keine werbenden und geldbringenden Betriebe mehr. Wer wollte schon sein Geld in einen großen Bau stecken, um ihn im guten Zustand zu erhalten, ohne einen Gewinn dabei zu erzielen. So kam es zu einem oftmaligen Besitzerwechsel, der Garten und die Gebäude verkamen.



Haupteingang

Die in den „Kunstdenkmälern“ erwähnte wertvolle Marienstatue aus dem Jahre **1684** grüßt heute wieder schön renoviert aus der Nische über dem Eingang. Auch in jüngster Zeit haben die Besitzer des Schlossgebäudes gewechselt.

In den **1970er** Jahren gehörte der vordere Teil Heinz Altenberndt, im hinteren Teil hatte Raimund Wagner die „Schlosspension Traidendorf“ eingerichtet.

1979 wird der Gaststättenbetrieb aufgegeben, dafür wurden von der Regierung Asylsuchende aus dem Libanon in den leerstehenden Räumen untergebracht.

Das heruntergekommene Schloss wird Ende des **20. Jahrhunderts** von Sonja Chaves erworben und renoviert. Danach wird es als Tagungsort verwendet. Nach einem neuerlichen Verkauf im Jahr **2018** geht das Schloss in den Besitz der Lebensraum eG über. Dort wohnen und leben nun Menschen verschiedenen Alters in selbstgewählter Nachbarschaft.



Schloss Traidendorf 2022

KIRCHLEIN ST. LEONHARD



Kirche St. Leonhard

Von der Kapelle St. Leonhard wird berichtet: „... Ganz einfacher Bau, um **1680**, mit Kuppeltürmchen. An der Südwand innen zu Seiten eines späteren Kreuzifixes zwei spätgotische Holzfiguren St. Maria und St. Johannes...“ Was man früher vermutet hat, wird heute nicht mehr angezweifelt: beide Figuren werden dem berühmten, aus dem nahen Schmidmühlen stammenden Künstler Erasmus Grasser, zugeschrieben. Die oben genannte Jahreszahl **1680** soll nicht besagen, dass das Kirchlein erst um diese Zeit erbaut worden ist, sondern es handelt sich dabei um eine Wiederinstandsetzung nach den Zerstörungen des 30jährigen Krieges. Christoph Vogel, der Kartograph und

Pfarrer in Regenstauf, hat St. Leonhard in Traidendorf auf seiner Karte des Amtes Kallmünz aus dem Jahre **1600** bereits eingezeichnet. Gezeichnet hat er dazu an der Vils ein Gebäude mit Wasserrädern, welche Hammer und Mühle kennzeichnen sollen. Das Schloss fehlt darauf natürlich, da es erst etwa hundert Jahre später erbaut worden ist. Die römisch-katholische, denkmalgeschützte Ferialkirche St. Leonhard ist dem Bistum Regensburg zugeordnet. Das Bauwerk ist als Baudenkmal in die Bayerische Denkmalliste eingetragen. Kirchenpatron ist der Hl. Leonhard. An Leonhardi fand stets Kirchweih und Gottesdienst im Kirchlein statt. In den letzten Jahren hat sich ein Gottesdienst mit Pferdesegnung auf einer nahegelegenen Wiese etabliert. Ein herzliches *Vergelt's Gott* geht an unseren „Mesner“ **Albert Schmid**, der sich seit vielen Jahren mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Frau **Anneliese Schmid** liebevoll um das kleine Kirchlein kümmert!



St. Leonhard mit Vereinsheim SSC

GLASSCHLEIFE UND POLIERWERK VON TRAUDENDORF

1854 beantragt Heinrich Weydelin, Kaufmann und Fabrikant von Nürnberg und Gutsbesitzer von Traudendorf, die Umwandlung des Eisenhammers in eine Glasschleife. Aber bereits **1861** werden Schloss und Hammergebäude zum Gantverkauf ausgeschrieben. Danach hat der Schleifermeister Andreas Bojer aus Einbuch die Wirtschaftskonzession.

1887 sind alle Baulichkeiten im Eigentum des J. W. Berlin aus Fürth (der Poliermeister der Glasschleife war damals G. Ferschl).

1906 reicht er einen Plan zum Umbau des Wasserrades ein (je drei Räder links- und drei rechtsseitig der Vils).



Traudendorf mit Glasschleife, Schloss und Kirche um 1909

1911 folgt im Besitz Otto Berlin nach.

1938 erwirbt Otto Weig aus Regensburg das Schleif- und Polierwerk. Die Betriebsgebäude gehören danach dem Adolf Weig und darauffolgt, bis heute, Otto Weig. Die Glasschleife verfügt **1936** über 260 Polierblöcke, angestellt waren etwa 20 Arbeiter, hinzu kamen zehn Frauen zum Ausbessern der Fehler im Glas mit Schmirgel.

1938 wird die Produktion eingestellt. Die Schleife wird mit Turbinen ausgestattet und wird heute noch zur Stromproduktion verwendet.



Seltene Aufnahme von Traidendorf um 1920

SSC TR AidENDORF

Im Jahre **1977** wird neben der FF Traidendorf ein 2. Verein aus der Taufe gehoben. Die Stockschützen Traidendorf gründen den SSC Traidendorf. Auf Anregung des damaligen 1. Bürgermeisters Heinrich Hummel wird begonnen vier Asphaltbahnen für den Eisschießsport zu errichten. Bald darauf wird auch ein Sportverein gegründet. Bei der Gründungsversammlung am **03.09.1977** im Gasthaus Schnagl wählen die dabei



Anwesenden Bürgermeister **Heinrich Hummel** zum Vorstand des Vereins. In den darauffolgenden Jahren übernehmen diesen Posten **Hans Schötz** und **Herbert Wolf**. Im gleichen Jahr wird auch noch ein kleines Vereinsheim gebaut und liebevoll Stockheisl getauft.

1978 ist die Mitgliederzahl auf 56 angewachsen. Unter der Führung des Vorstands **Herbert Wolf** beteiligen sich insgesamt 3 Mannschaften an den jährlich stattfindenden Turnieren. In den folgenden Jahren wird der SSC Traidendorf von **Karl Guttenberger** und danach **Karl Huttner** geführt. Unter der Leitung von **Karl Huttner** bekommt das Heisl ein anständiges Heisl, sprich sanitäre Anlagen, was die umliegenden Büsche und die Vils unglaublich entlastet.



2021, Christian Schmid und Andreas Guttenberger

2003 übernimmt **Christian Schmid** die Vorstandschaft für die folgenden **20 Jahre!**

*Unsere Hochachtung vor
dieser Leistung!*

In späteren Jahren wird unter seiner Führung das Stockheisl weiter ausgebaut und mit einem gemütlichen Freisitz versehen.

2011: Als das Gasthaus Schnagl, welches bis dahin als Heim der FF Traidendorf fungiert hatte, schließen muss, entwickelt sich eine engere Zusammenarbeit

zwischen den beiden Vereinen. Das Stockheil darf von der FF zu bestimmten Anlässen genutzt werden und manche Feste werden gemeinsam veranstaltet. Zum Beispiel findet jeden Sonntagabend der Feuerwehrstammtisch im Stockheil statt. Allein die Überschneidung der Mitglieder bedingt, dass sich gegenseitig ausgeholfen wird.



Stockheisanbau 2022



Die FF Vorstandschaft 2021 auf der Stockbahn

2012 wird das Stockheil mit einem Anbau erweitert.

2016: Die Stockbahn wird neu geteert und die Umrandung sauber gepflastert.

2019 wird ein Lagerschuppen zur

Unterbringung der Vereins- und Sportwerkzeuge errichtet, in welchen auch die FF Traidendorf ein Mitnutzungsrecht bekommt.

2024 übernimmt **Andreas Guttenberger** die Vorstandschaft. Der Verein zählt ca.130 Mitglieder.

Auf eine -auch in Zukunft- fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit und ein weiterhin gelungenes Zusammenwachsen der beiden Traidendorfer Vereine ein dreifaches „Stock Heil“.



Mir seng uns im Stockodrom!



Der aktuelle Capo am Gemeindeturnier

2022

VERSTORBENE TRAUDENDORF 1950 BIS 2024

Nach Sterbedatum				
Name	Vorname	geboren	verstorben	Alter
Birzer	Alois sen.	12.01.1894	17.01.1950	56
Putzer	Fanny	29.03.1906	02.08.1950	44
Maier	Peter	22.11.1865	12.02.1952	87
Gessendorfer	Barbara	02.09.1896	07.07.1952	56
Wenisch	Renate	21.12.1946	23.07.1954	7
Hengl	Josef	13.08.1889	04.09.1954	65
Schiller	Barbara	22.06.1887	05.09.1954	67
Gessendorfer	Michael	15.08.1887	10.02.1956	69
Bertl	Josef	22.06.1889	16.08.1956	67
Loritz	Simon	20.09.1899	07.09.1956	57
Schnagl	Maria	22.02.1893	13.09.1956	63
Höfner	Adam	24.12.1901	20.09.1957	55
Huttner	Therese	11.02.1897	19.09.1959	62
Bauer	Alois	31.12.1873	28.11.1961	88
Birzer	Josef	15.06.1901	15.01.1962	60
Schmid	Josef	27.10.1895	28.04.1962	67
Lohner	Anna	28.02.1925	05.05.1962	37
Bauer	Barbara	16.05.1888	03.03.1963	75
Gessendorfer	Barbara	07.09.1885	02.10.1963	78
Putzer	Therese	06.01.1894	05.01.1964	70
Schmid (Ries)	Julia	03.08.1901	12.01.1964	62
Ott	Peter	15.09.1909	08.06.1966	56
Zenger	Josef	03.10.1934	25.06.1966	31
Binninger	Josef	27.07.1896	12.09.1966	70
Gessendorfer	Johann	22.11.1917	13.10.1966	48
Malarczuk	Frieda	13.01.1936	12.07.1967	31
Eibicht	Josef	13.04.1903	28.08.1967	64
Bayerl	Johann	11.03.1893	12.09.1967	74
Weig	Otto	28.07.1892	23.09.1967	75
Wolf	Josef	15.03.1903	27.10.1967	64
Birzer	Alois	31.12.1920	24.06.1969	48
Hummel	Theres	23.11.1895	08.09.1969	74
Maier	Xaver	01.03.1900	12.01.1970	69
Putzer	Anna	01.07.1901	27.10.1972	71
Wolf	Johann	01.09.1908	11.03.1974	65
Lohner	Franziska	09.08.1912	16.04.1974	61
Hummel	Eva	15.03.1905	28.06.1974	69
Birkenseer	Josef	09.02.1900	17.02.1975	75
Lohner	Oskar	11.09.1924	01.05.1975	50
Siedler	Gustav	17.03.1905	10.05.1975	70
Hengl	Therese	16.05.1899	18.05.1975	76
Wolf	Josef	08.03.1939	23.05.1975	36
Schnagl	Johann	14.04.1894	10.12.1975	81
Herrmann	Anna	24.09.1914	25.12.1977	63
Schiller	Ludwig	08.09.1929	12.05.1978	48
Wolfraht	Anna	04.11.1909	06.04.1980	70
Rinner	Karl	25.02.1902	27.04.1980	78

Name	Vorname	geboren	verstorben	Alter
Bayerl	Anna	08.12.1892	27.07.1980	88
Ebert	Ida	10.10.1904	10.08.1980	75
Birzer	Barbara	03.10.1905	06.12.1980	75
Staimer	Anna	01.05.1904	27.01.1981	76
Rinner	Margareta	20.05.1905	07.02.1981	75
Loritz	Margareta	16.08.1905	13.05.1981	75
Wolfrath	Therese	28.01.1901	15.09.1982	81
Dechant	Heinrich	09.04.1921	13.01.1983	61
Birzer	Josef	21.03.1940	20.11.1983	43
Schnagl	Robert	06.02.1932	04.01.1984	51
Schnagl	Robert	06.02.1932	04.01.1984	51
Pechtl	Josef	18.07.1907	07.03.1984	76
Pechtl	Anna	13.02.1919	15.07.1984	65
Birzer	Magdalena	21.07.1891	27.07.1984	93
Birkenseer	Karolina	07.10.1900	31.08.1984	83
Schiller	Josef	20.05.1888	14.12.1984	96
Baumer	Johann	25.07.1941	16.04.1986	44
Ott	Anna	28.12.1909	31.07.1986	76
Müller	Franz	01.04.1946	09.03.1987	40
Stegerer	Georg	04.03.1910	08.07.1987	77
Putzer	Michael	13.07.1903	23.08.1987	84
Bosl	Georg	15.06.1901	12.11.1987	86
Kaiser	Alfons	24.10.1925	17.12.1987	62
Siedler	Margarete	18.03.1904	17.03.1988	83
Ebert	Walter	21.04.1898	30.04.1988	90
Pechtl	Siegfried	22.06.1938	28.07.1988	50
Wolfrath	Georg	18.09.1909	23.09.1988	79
Geier	Theresia	11.10.1892	04.11.1988	96
Putzer	Andreas	10.05.1899	20.03.1989	90
Nickel	Elisabeth	05.03.1906	07.01.1990	83
Gessendorfer	Barbara	24.06.1913	30.06.1990	77
Gerber	Rosa	04.07.1922	24.05.1991	68
Hengl	Barbara	25.10.1902	23.02.1992	89
Gerber	Josef	30.11.1909	26.03.1992	82
Wenisch	Therese	14.11.1920	24.07.1992	71
Siedler	Günther	27.04.1930	14.02.1993	62
Fuchs	Rudolf	06.09.1924	29.06.1993	68
Wolf	Pauline	01.10.1911	31.08.1993	81
Knipfer	Augustin	10.10.1925	07.09.1993	67
Stegerer	Barbara	11.03.1911	22.05.1994	83
Hummel	Heinrich	21.06.1920	14.06.1994	73
Höfner	Maria	19.01.1907	05.07.1994	87
Schiller	Barbara	03.12.1920	11.01.1995	74
Wenisch	Anton	09.02.1920	12.03.1995	75
Weig	Gertraud	03.05.1922	03.12.1995	73
Rinner	Notburga	25.03.1911	07.10.1996	85
Birkenseer	Adolf	24.12.1939	30.01.1997	57
Gessendorfer	Erich	26.06.1935	01.05.1997	61
Müller	Margarete	05.11.1919	01.01.1999	79
Siedler	Anna	20.05.1926	19.10.1999	73
Schmid	Michael	23.11.1909	11.01.2000	90

Name	Vorname	geboren	verstorben	Alter
Nunner	Johann	18.11.1937	26.08.2000	62
Exner	Olga	08.05.1950	23.11.2000	50
Hummel	Anton	28.06.1926	09.07.2001	75
Bosl	Theres	10.09.1905	14.07.2001	95
Graf	Eduard	01.10.1937	02.10.2002	65
Schmid	Barbara	15.06.1908	12.10.2002	94
Fuchs	Alfred	15.04.1905	09.02.2003	97
Siedler	Martin	19.04.1932	18.08.2004	72
Remus	Peter	07.06.1959	28.10.2004	45
Ott	Maria	25.03.1929	05.03.2006	76
Igl	Josef	06.05.1930	25.12.2006	76
Hummel	Maria	03.02.1920	13.03.2007	87
Kaiser	Hilde	12.09.1930	31.07.2007	76
Schmid	Johann	20.11.1937	27.11.2007	70
Schnagl	Gertraud	21.08.1934	18.01.2008	73
Loritz	Franz	07.05.1929	12.01.2009	79
Putzer	Franziska	25.11.1924	29.01.2009	84
Hummel	Berta	17.05.1927	14.05.2009	81
Putzer	Josef	20.06.1926	07.02.2010	83
Zick	Peter	23.10.1942	16.11.2010	68
Schmid	Pauline	12.01.1937	17.01.2011	74
Gessendorfer	Therese	06.11.1923	04.02.2011	87
Schnagl	Kurt	31.12.1929	22.03.2012	82
Putzer	Wilhelm	07.10.1932	06.06.2012	79
Weiq	Otto	22.09.1919	12.06.2012	92
Dickert	Rainer	10.04.1946	20.06.2014	68
Rinner	Johann	02.06.1936	14.07.2014	78
Neuhierl	Christiane	22.08.1980	07.10.2014	34
Ferch	Michael	30.08.1932	11.12.2014	82
Siedler	Heinz	08.04.1940	30.12.2014	74
Birzer	Rosa	15.11.1923	01.09.2015	91
Zenger	Sylvia	10.11.1930	03.11.2015	84
Wagner	Raimund	12.09.1923	31.12.2015	92
Birzer	Jakob	25.07.1941	06.01.2016	74
Rinner	Michael	26.12.1942	10.04.2016	73
Fuchs	Frieda	22.07.1928	22.05.2016	87
Fuchs	Georg	01.12.1956	27.09.2016	59
Frische	Peter	16.01.1942	26.12.2016	74
Baumer	Andreas	31.06.2014	24.01.2017	3
Hofmann	Mathilde	03.04.1930	08.06.2017	87
Deml	Josef	20.10.1927	04.12.2017	90
Bleier	Ingrid	14.08.1941	22.12.2017	76
Scheuerer	Rosa	12.09.1936	17.12.2018	82
Münz	Georg	31.03.1947	21.02.2019	71
Münz	Georg	31.03.1947	21.02.2019	71
Kaiser	Maria	06.11.1925	13.03.2019	93
Kaiser	Maria	06.11.1925	13.03.2019	93
Igl	Horst	22.05.1963	23.04.2019	55
Igl	Horst	22.05.1963	23.04.2019	55
Wolf	Johann	17.04.1938	03.05.2019	81
Wolf	Johann	17.04.1938	03.05.2019	81

Name	Vorname	geboren	verstorben	Alter
Loritz	Maria	19.09.1928	15.12.2019	91
Loritz	Maria	19.09.1928	15.12.2019	91
Birzer	Rosa	20.10.1951	01.04.2020	68
Gessendorfer	Johann	09.11.1949	18.11.2020	71
Deml	Maria	17.01.1929	09.12.2020	91
Baumer	Erna	04.04.1937	31.12.2020	83
Feuerer	Franz	31.03.1941	04.02.2021	79
Hummel	Heinrich	09.10.1951	05.04.2021	69
Ott	Egon	15.08.1927	10.05.2021	93
Siedler	Hedwig	17.12.1930	27.06.2021	90
Knipfer	Ida	18.05.1930	19.11.2021	91
Wolf	Albert	19.09.1941	21.12.2021	80
Igl	Margareta	19.03.1933	28.07.2022	89
Nunner	Rosa	04.02.1937	16.10.2022	85
Knipfer	Rainer	18.08.1957	06.12.2022	65
Dechant	Erich	15.04.1951	18.01.2023	71
Fincke	Günther	03.05.1947	03.05.2023	76
Wenisch	Karl	28.10.1952	17.05.2023	70
Baumer	Michael	01.01.1936	06.11.2023	87
Zick	Maria	27.02.1939	30.11.2023	84
Dechant	Karl	18.04.1949	06.02.2024	74
Kroupa	Walter	17.01.1949	13.02.2024	75



MÖGEN SIE RUHEN IN FRIEDEN

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an **Herbert Wolf**, Verfasser dieser Chronik!

BESONDERS GEDENKEN MÖCHTEN WIR DEN VERSTORBENEN
EHRENMITGLIEDERN DER FF TR AidENDORF



JOHANN GESSENDORFER

*09.11.1949 † 18.11.2020

19 JAHRE VORSTAND
DER FF TR AidENDORF
(1992-2000)



GÜNTER FINCKE

*03.05.1947 † 03.05.2023

15 JAHRE KOMMANDANT
DER FF TR AidENDORF
(1982-1997)



MICHAEL BAUMER

*01.01.1936 † 06.11.2023

15 JAHRE KOMMANDANT
DER FF TR AidENDORF
(1967-1982)



MÖGEN SIE RUHEN IN FRIEDEN

GESCHICHTE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR TRAUDENDORF

Nicht nur Traudendorf als Siedlung, eigenständige Gemeinde oder Dorf / Ortsteil einer Verwaltungsgemeinschaft kann eine imposante Geschichte vorweisen. Der Grund unserer heutigen Feier ist das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr, gegründet **1874**. Deswegen wollen wir die letzten 150 Jahre in Kurzform Revue passieren lassen und danach auf die letzten Jahre der Wehr eingehen. Dabei werden die, bis zur Festschrift **1984** erlangten Meilensteine der FFW, zusammengefasst. Details dazu sind auf unserer Homepage ff.traudendorf.de in den alten Festschriften zu finden.



Von jeher war der Feuerwehrschutz in jeder Gemeinschaft ein Hauptanliegen. Häuser



Original Stammbuch FF Traudendorf 1874

mit Holz, Stroh-, Schilf- und Schindeldächer, Spanleuchten, Kerzen und Ölfunzeln, Kochen auf dem offenen Herd, dazu eine dürftige Wasserversorgung aus Gemeinschaftsbrunnen, dies alles erhöhte die Brandgefahr. Feuereimer und unzulängliche Feuerspritzen stellten nur schwache Hilfsmittel zur Bekämpfung eines Schadenfeuers dar.

Denken wir daran, wie groß alljährlich

die Brandschäden heute, trotz gut ausgebildeter Wehren und ausgezeichnete moderner Löschmittel, noch sind. Da darf es keinen wundern, wenn frühere Generationen in Erkenntnis der eigenen Schwäche und Hilflosigkeit beim Herrgott und seinen Heiligen um Schutz gebeten haben. Feuerschutz geht jeden in einer Gemeinschaft an. Brandbekämpfung kann nur im organisierten Einsatz einer geschulten Gemeinde wirksam sein. Diese Erkenntnis führt auch in Traudendorf zur Gründung einer eigenen Wehr. Es besteht auch hier die gemeindliche Pflichtfeuerwehr, die Teilnahme wird aber meist als Zwang aufgefasst. Zur wirksamen Bekämpfung von Bränden fehlen entsprechende Hilfsmittel. Lesen wir in der „Distriktpolizeilichen Vorschrift des



Erste Feuerwehrfahne FF
Traudendorf 1874

königlichen Bezirksamtes Burglengenfeld“ vom 28. Dezember **1863**:

In den Landgemeinden muss jeder Hausbesitzer binnen 6 Monaten wenigstens einen wasserdichten Feuerkübel in Bereitschaft haben und im brauchbaren Zustand erhalten; ferner müssen in jeder Ortschaft binnen 6 Monaten mindestens zwei gute Feuerleitern und 3 Feuerhaken an einem leicht zugänglichen Orte bereitgehalten werden.

Dieser Vorschrift ist auch zu entnehmen, dass in Schwandorf, Burglengenfeld, Kallmünz und Schmidmühlen je eine Löschmaschine für den jeweiligen Distrikt steht. Ob diese aber mit einem Pferdegespann an einen weiter entfernten Brandherd rasch genug befördert werden konnte, ist fraglich. Der Distrikt Burglengenfeld beschließt **1870**, dass jede der 53 Gemeinden des Amtsbezirkes mit einer Saug- und Druckspritze versehen werden soll. Die Reihenfolge, nach welcher die einzelnen Gemeinden diese bekommen sollen, wird durch Los entschieden. Die Pumpen sind mit einem doppelt dreizölligen Pumpwerk versehen. Sie können in der Minute ungefähr zwei Eimer (1 Eimer ist 60 Liter) Wasser auf eine Entfernung von 70 Fuß (ist ca. 21 m) werfen. Zur Bedienung sind vier Mann erforderlich. Mit jeder Pumpe werden zwei lederne Saugschläuche und 75 Hanfschläuche sowie ein zweirädriger Wagen geliefert. Der Wert einer Pumpe beträgt 250 Gulden. Die Gemeinden Teublitz, Vilshofen, Rohrbach, Zielheim und Winbuch erhalten die ersten sechs Spritzen. Krachenhausen hat das Los Nr. 7, Wackersdorf Nr. 8 und Pirkensee Nr. 9 gezogen. Die Gemeinde **Traidendorf** zieht Los Nr. 24, Nr. 23 hat Lanzenried, Nr. 25 Bubach a.d. Naab.

Am **20. April 1873** verlangt das königliche Bezirksamt Burglengenfeld von der Gemeinde Traidendorf einen Kostenvoranschlag über das aufzustellende Spritzenhäuschen. Diesem Auftrag kommt die Gemeinde bereits am **24. April** nach. Dabei bemerkt sie noch: „Künftige Woche wird der Bau in Angriff genommen.“

Am **3. August 1873** meldet der Bürgermeister Vogl, dass der Bau des Spritzenhäuschens vollendet ist. Daraufhin gibt das Bezirksamt der Gemeinde bekannt, dass die Löschmaschine gegen eine schriftliche Empfangsbescheinigung an einem Montag oder Donnerstag im Amt abgeholt werden kann. Die Gemeinde Traidendorf hat die erste Löschmaschine und das kostenlos. Im Amtsblatt des königlichen Bezirksamtes Burglengenfeld Nr. 22 vom **5. April 1899** ist der Gründungstag der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf mit **16. August 1873** angegeben. In der „Stammliste der Freiwilligen Feuerwehr“, welche noch immer von Vorstand zu Vorstand weitergegeben wird, steht über einer Liste „Gründer der freiwilligen Feuerwehr Traidendorf am **16. August 1874**“.

Eine Bemerkung beim Eintrag vom Jahre **1893** lässt vermuten, dass noch eine ältere Stammliste vorhanden war. Man kann als tatsächliches Gründungsjahr **1873** annehmen, das Buch dürfte erst **1874** angelegt worden sein. In einem Schreiben vom **30. August 1905**, das sich nachträglich in der Registratur des Landratsamtes Burglengenfeld vorfand, meldete Bürgermeister Gessendorfer **1873** als Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf. Der Bürgermeister Michael Gessendorfer war Gütler und Vorstand, Poliermeister Simon Loritz war Kommandant der Wehr.

1874 zählt die „Troindorfer“ Wehr 40 Mitglieder und es wird angestrebt ein Spritzenhaus in Traidendorf zu errichten. Das Spritzenhaus soll auf Gemeindegrund vis a vis der Kirche gebaut werden, 7 m lang und 2,5 m breit aus Holzgerüst hergestellt und mit Brettern verschlagen.

Erst am **17. Februar 1903** kann der Bürgermeister dem Bezirksamt Burglengenfeld melden, dass das neue Feuerhaus fertig und „die neue Löschmaschine vor einigen Tagen bereits eingetroffen ist“. Eine Meldung der Gemeinde Traidendorf an den Landrat in Burglengenfeld gibt Aufschluss über den Feuerlöschdienst im Krieg. Bürgermeister Gessendorfer schreibt am **18. Januar 1942**:

1. Der Personalstand der Feuerwehr wurde mit älteren Kräften ergänzt.
2. Die Alarmierung der Feuerwehr ist ohne weiteres möglich.
3. Es wird jeweils eine Gruppe von Feuerwehrleuten zur Bereitschaft bestimmt.
4. Gerätehaus und Geräte sind im geordneten und gebrauchsfähigen Zustand.
5. Hier steht lediglich eine Handdruckspritze zur Verfügung.
6. Löschwasser ist ausreichend vorhanden.

Kriegsende und Zusammenbruch im Jahr **1945** beeinträchtigten die FFW in Traidendorf nicht, da die Besatzungsmacht selbst Interesse an einer einsatzbereiten Wehr hatte.

Im Jahr **1960** wird die Staatsstraße 2165 im Bereich der Gemeinde Traidendorf ausgebaut. Dieser

Stammliste Nr.	Tag des Eintritts		Name	Der Mitglieder		Abteilung der Feuerwehr	Charge	Veränderungen und sonstige Bemerkungen
	Jahr	Tag		Stand	Wohnung			
1	1874	Aug. 16	Gründer der freiwilligen Feuerwehr ob. vom Gessendorfer	Poliermeister Traidendorf	Traidendorf	Traidendorf	Vorstand	vom 16. August 1874.
2	1874	Aug. 16	Boyer Andreas	Poliermeister Traidendorf	Traidendorf	Traidendorf	Kommandant	
3	"	"	Grall Baptist	Poliermeister Traidendorf	Traidendorf	Traidendorf	Adjutant	
4	"	"	Feustl Andreas	Poliermeister Traidendorf	Traidendorf	Traidendorf		

Baumaßnahme fällt das bisherige Gerätehaus zum Opfer und liefert die Begründung für das neue Gerätehaus. Da Traidendorf nur eine Handdruckspritze besitzt, kauft die Gemeinde **1962** als eine der letzten Gemeinden im Landkreis eine Motorspritze. Die FFW Traidendorf verfügt nun über 5 Löschgruppen, die sämtlich das Leistungsabzeichen in Bronze erworben haben. Zwei davon sind bereits mit dem silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet und bereiten sich auf das Erlangen des goldenen Leistungsabzeichens vor.



Die Damen von links: Müller Margareta (Löschmeister), Ferch Maria (geb. Putzer), Hofmann Mathilde (geb. Hummel), Bayerl Irmgard (geb. Putzer), Exner Olga (geb. Hummel), Weigert Maria (geb. Kaiser), Ebenhöch Elisabeth (geb. Wolf), Huber Margareta (geb. Igl)

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft im Jahre **1967** wird Herr Michael Baumer zum neuen Kommandanten der Traidendorfer Wehr gewählt. Während seiner 15-jährigen Tätigkeit als Kommandant wird der Ausbildungsstand durch zahlreiche Leistungsprüfungen erheblich verbessert. Bereits im Jahre **1968** legt eine Frauenlöschgruppe unter seiner Leitung das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab. Diese Frauengruppe ist zu diesem Zeitpunkt die 3. im Lande Bayern, die 2. im ehemaligen Landkreis Burglengenfeld nach der Freiwilligen Feuerwehr Wackersdorf.

Traidendorf ist stolz auf seinen Feuerwehrynachwuchs

Silbernes Leistungsabzeichen für neun junge Leute / Ortsfeuerwehr bleibt sehr wichtig

1969 wird die Jugendfeuerwehr gegründet. Fast jeder Jugendliche in Traidendorf ist bei der Wehr, welche die stärkste der VG Kallmünz ist.

1974: Die Troindorfer Wehr zählt nun 72 Mitglieder, von denen 50 aktiv sind.

Am **16. 08 1974** wird anlässlich des 100jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf im kleinen, aber würdigem Rahmen eine neue Fahne geweiht. Dazu findet am Samstag, dem 16. August, nachmittags auf der Wiese gegenüber des Traidendorfer Kirchleins ein Festgottesdienst im Freien statt. Bei strahlendem Wetter segnet Pfarrer Berzl die neue Fahne der FF Traidendorf.

1977 existieren 7 Löschruppen (7xBronze, 3xSilber, 1xGold). Unter den 7 Löschruppen befindet sich auch eine 2. Damengruppe, die **1977** „Bronze“ erlangt.



Die neue Feuerwehrfahne 1974



Ein weiterer festlicher Tag für Traidendorf ist der **15. Juli 1977**, als die Freiwillige Feuerwehr ihr neu erbautes Gerätehaus und ein neues Löschfahrzeug in Empfang nimmt. Pfarrer Berzl erteilte gegen 19.00 Uhr den Anlagen den kirchlichen Segen und feiert mit der Dorfgemeinschaft einen Dankgottesdienst. Hervorgehoben werden auch die Eigenleistungen der Feuerwehrmitglieder.

FFW. TRAUDENDORF

Gerätehaus und Spritze für die FFW Traudendorf
Platz! Platz! weicht die Ahlsen / Hummel! Der schöne Tag meines Lebens



1977, von links: Heinrich Hummel, Jakob Birzer, Michael Baumer, Franz Loritz, Alfred Fuchs, Johann Baumer, Karl Guttenger, Alfons Kaiser sen., Johann Gessendorfer, Edeltraud Birzer, Albert Schmid, Herbert Baumer, Günter Siedler, Günter Fincke.

1984: Die Traidendorfer Wehr feiert mit 115 Mitgliedern ihr 110-jähriges Gründungsfest (siehe Festschrift).



1984, Festdamen mit Kommandanten, von links: Christine Ednharter (geb. Baumer), Brigitte Schreiber (geb. Schmid), Gertraud Otte (geb. Schiller), Günter Fincke, Manuela Birzer, Hildegard Bosl (Festmutter), Renate Birzer, Claudia Karl (geb. Schmid), Carmen Zenger, Karin Bosl

2002 wird das eigentlich 1999 fällig gewesene 125-jährige Gründungsfest gefeiert.



siehe Festkalender2002, ff.traidendorff/2002



"Löschmaschine" mit Geräten 2002 von Links: Sebastian Fincke, Josef Lautenschlager, Manfred Ferch, Alfons Kaiser jun., Stefan Exner, Horst Otte, Alfred Schmid, Josef Bosl, Johann Gessendorfer, Franz Feuerer, Michael Baumer, Michael Schmid, Albert Schmid, Herbert Exner, Benno Buckenleib, Sigfried Ferch, Karl Guttenberger



Neues „Übergangsfahrzeug“

2011: Die FF Traudendorf nimmt im Sommer ein neues Fahrzeug in Empfang, da das alte von 1977 keinen TÜV mehr bekam. Es stammt aus der Gemeinde Zandt im Bayerischen Wald. Mit Wehmut muss der Status 6 („nicht einsatzbereit“) übermittelt werden. Verständigungsprobleme mit dem neuen Arbeitsmittel auf Grund seiner Abstammung sind nicht überliefert.

2012 erhält die Fassade des Gerätehauses einen neuen Anstrich. Elektrisch betriebene Heizplatten werden verbaut und die Decke isoliert.

2014 wird der Holzanbau gestrichen und der Sockel des Schlauchwaschbecken entfernt, die Holzunterkonstruktion verbaut und Terrassendielen im Umkleidebereich angebracht. Zudem werden Bekleidungschränke organisiert.

2016 wird die Vereinsfahne kostenintensiv restauriert.

2017 bekommt die FF Traidendorf das lang ersehnte und dringend benötigte neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF). Am 1. Juli 2017 wird ab 16:00 Uhr die Einweihung des neuen TSF und die Restaurierung der Vereinsfahne in Traidendorf gefeiert.



Das neue Fahrzeug bei der Einweihung 2017

Es wurden die 16 Feuerwehrvereine der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz eingeladen und die Blaskapelle Dietldorf verpflichtet.



Fahnenabordnung zur Fahrzeugweihe

Auch den Vergleich mit einem historischen Löschzug aus Deggendorf muss unser neues Einsatzfahrzeug nicht scheuen, wie die folgende Aufnahme von 2022 in Eich anlässlich der Hochzeit unseres heutigen stellv. Vorsitzenden beweist:



Alt und neu in Eich, 2022

2019 erhält die Vereinsfahne eine neue Fahnenstange.

2019 das Pumpenhäusl beim Gerätehaus wird von Mitgliedern der FF Traidendorf gebaut. Es wird benötigt, um die Abwasserentsorgung zu verbessern. Gleichzeitig fehlt der FF eine Toilettenanlage an ihrem Gerätehaus. Um die Kosten im Rahmen zu halten und Ressourcen effizient zu nutzen, haben sich die Kameraden der FF Traidendorf zu einer bemerkenswerten Initiative entschieden: Sie werden den Rohbau des Pumpenhauses errichten, während die Gemeinde im Gegenzug eine Toilettenanlage für die Feuerwehr bereitstellt.



Baustelle vorm Gerätehaus, 2019

Vom **12. bis 17. Juni 2021** haben sich unsere Jugendfeuerwehrlern Anna Schmid, Simon Schmid, Julian Piller und Mathieu Köhler in Kallmünz auf ihr Leistungsabzeichen vorbereitet. Bei sommerlichen Temperaturen wurde in Theorie

und Praxis gelernt und geübt. Die Ergebnisse im Leistungstest am **18. Juni** waren hervorragend und wurden mit dem Leistungsabzeichen belohnt.

Anna: Silber Simon: Bronze Julian: Bronze Mathieu: Bronze

Im Anschluss haben unsere jungen Helden ihren Erfolg mit einer ordentlichen Brotzeit



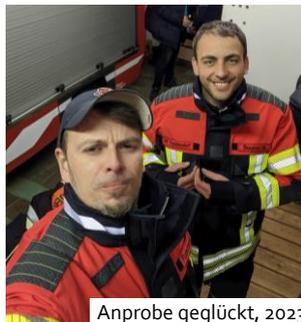
gefeiert. Heutzutage haben die Jugendlichen einen erstaunlich vollen Kalender, sei es mit privaten oder schulischen Aktivitäten.

Gerade deswegen gebührt euch herzlicher Dank für euren Einsatz trotz schulischer Verpflichtungen und hoher Temperaturen.

Im **März 2023** bekommen wir unsere neuen Schutzanzüge.

Der in die Jahre gekommene Schutzanzug „Bayern 2000“ hat ausgedient und wird ersetzt. Die neue Einsatzbekleidung ist aus modernen Materialien gefertigt und bietet eine optimale Balance zwischen Schutz und Bewegungsfreiheit.

Die Bekleidung ist so konzipiert, dass sie vor den unterschiedlichsten Gefahren schützt, sei es bei Bränden oder anderen Einsatzszenarien. So weist die neue Einsatzbekleidung sehr hohe Schutzwerte gegen Verbrennungen durch Wasserdampfdurchschlag und Flammendurchschlag auf. Darüber hinaus ist sie wasserdicht und sorgt durch ihre auffällige Farbgebung auch bei schlechten Sichtverhältnissen für gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Durch die hohe Atmungsaktivität der neuen Einsatzbekleidung wird auch das Risiko einer Überhitzung der Kameradinnen und Kameraden deutlich gesenkt, was besonders bei der Brandbekämpfung im Sommer eine beträchtliche Verbesserung darstellt. Die Einführung neuer Schutzanzüge für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf ist ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung seitens der Gemeinde und ihrer Bewohner. Es zeigt, dass die Sicherheit und das Wohlergehen der Feuerwehrleute oberste Priorität haben und dass ihre Einsatzbereitschaft nicht unbemerkt bleibt.





Die erste Übung im neuen Gwand, April 2023

Am **12. Oktober 2023** nahmen die Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Traidendorf erneut ihre Aktivitäten auf. Unter der fachkundigen Anleitung des zweiten Kommandanten Andreas Baumer wurden den Feuerwehrfrauen grundlegende Schulungen zu Einsatzgrundlagen und Ausrüstung vermittelt.



von links: Carolin Hopstock, Sabine Schmid, Eva Karl, Katrin Baumer, Andreas Baumer, Melanie Weiss, Barbara Fleischmann, Lena Schmid

Dieses Engagement der Frauen ist ein bedeutender Schritt, der an die lange Tradition von Frauen in der Feuerwehr erinnert. Historisch gesehen haben Frauen bereits in früheren Zeiten einen wichtigen Beitrag zum Brandschutz geleistet, auch wenn ihre Beteiligung oft unterschätzt oder übersehen wurde. Insbesondere in Bayern gibt es

eine reiche Geschichte von Frauen, die sich in den Reihen der Feuerwehr engagiert haben.

Die FF Traidendorf nimmt hier, wie bereits vorher erwähnt, eine besondere Stellung ein. Bereits im Jahre 1968 legt eine Traidendorfer Frauenlöschgruppe das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab.



Pumpendemonstration

Diese Frauengruppe ist zu diesem Zeitpunkt die 3. im Lande Bayern, die 2. im ehemaligen Landkreis Burglengenfeld nach der Freiwilligen Feuerwehr Wackersdorf.

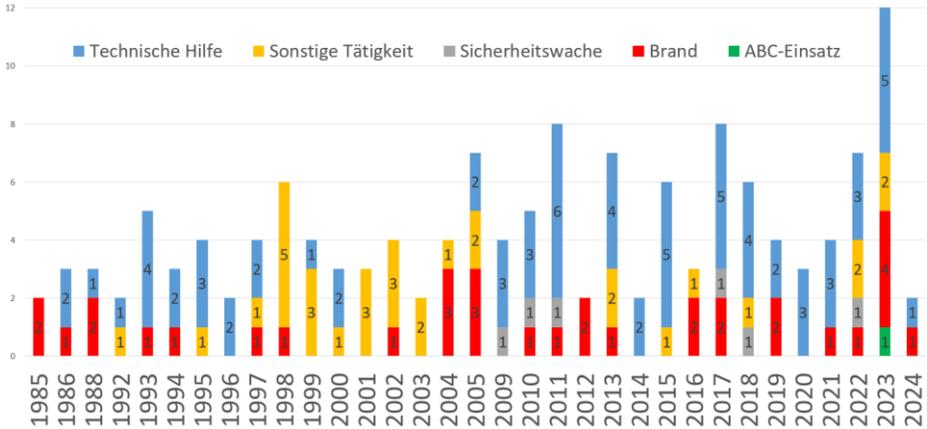
Die Fortsetzung dieser Tradition durch die Feuerwehrfrauen der FF Traidendorf unterstreicht nicht nur ihre individuelle Hingabe zum Gemeinwohl, sondern auch den Wunsch, die Vielfalt und Inklusion innerhalb der Feuerwehrgemeinschaft weiter zu fördern. Ihre Teilnahme ist ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung und zeigt, dass Frauen in der Feuerwehr eine unverzichtbare Rolle spielen können.



Koffein bei der Übung

EINSÄTZE

Seit Mai 2009 werden alle Einsätze der FF Traidendorf digital in einer zentralen Datenbank dokumentiert. In den Jahren zuvor mussten die Kommandanten noch selbst Buch führen. In den 39 Jahren seit 1985 hat die FF Traidendorf 144 Einsätze gefahren. Hier eine kurze Aufstellung dieser Jahre:



Das feurige Geheimnis nach dem letzten Tango



Es Cuco am Morgen nach dem Brand 1977

Am **20. 10. 1977** wird gegen 4 Uhr die morgendliche Ruhe der Traidendorfer jäh gestört. Als um diese Zeit die Sirene ertönte, stellen die umliegenden Nachbarn der **1971** eröffneten Diskothek „Es Cuco“ fest, dass diese bereits lichterloh brennt. Trotz

dem raschen Eingreifen der Feuerwehren aus Traidendorf und den umliegenden Nachbargemeinden, die die Flammen bis zum Tagesanbruch bekämpfen, kann das Gebäude nicht gerettet werden. Das „Es-Cuco“, bekannteste Tanzbar im nördlichen Landkreis Regensburg, brennt völlig aus. Die Ermittlungen der Polizei ergeben bald, dass der Besitzer auf Grund



1977

Gesamtansicht: Die Diskothek wurde ein Raub der Flammen und brannte völlig aus. Vom Dachtstuhl blieb überhaupt nichts stehen. Der Besitzer, Raimund Wagner, rief von einem rückwärtigen Flachdach aus eine Viertelstunde lang um Hilfe, bis er gerettet wurde.

der aussichtslosen, geschäftlichen Situation selbst den Brand gelegt hat. Es entsteht ein Sachschaden von ca. 800 000 DM. Die Diskothek wird nicht wieder aufgebaut.

In unmittelbarer Nähe der ehemaligen Tanzbar bricht am **8. 12. 1983** gegen 14 Uhr im linken Schlossflügel des Traidendorfer Schlosses ein Feuer aus, welches einen Schaden

Feuer bedrohte Traidendorfer Schloß 90jähriger in letzter Minute gerettet

Polizei schätzt Schaden auf 30 000 DM / Drei Wehren im Einsatz

Brand im Schloss 1983



Ein Raub der Flammen wurden die beiden Räume im Untergeschoß des Südflügels im Traidendorfer Schloß. Dem tatkräftigen Einsatz der FFW von Traidendorf, Rohr- und Kallmünz war es zu verdanken, daß das Obergeschoß weitgehend gerettet werden konnte.

Aufnahmen

von ca. 30000 DM verursacht. Das Feuer entstand in der Wohnung einer achtköpfigen türkischen Familie. Ursache dafür ist ein umgebauter Ölofen, in dem die Bewohner anstelle von Öl Holz verheizten. Innerhalb von zehn Minuten sind die Wehren aus Traidendorf, Rohrbach und Kallmünz am Brandort.

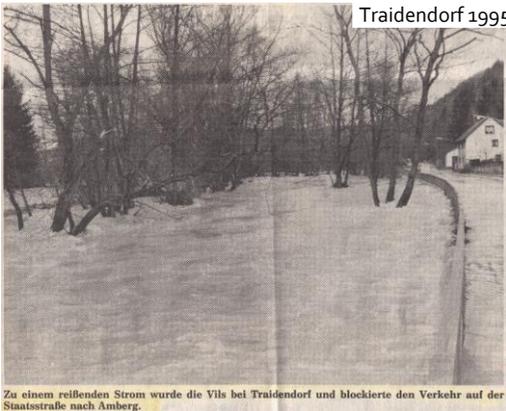
Mit drei C-Rohren werden die Flammen bekämpft. Die Freiwillige Feuerwehr Kallmünz setzt anfangs sogar schweren Atemschutz ein, da auf Grund der starken Rauchentwicklung ein Vordringen zum oberen Stockwerk nicht möglich ist. In kurzer Zeit aber kann das Feuer unter Kontrolle gebracht werden.

1988: Das schlimmste Hochwasser seit **1954** trifft Traidendorf. Das Dorf ist in Folge dessen nur per Boot erreichbar. Die FF Traidendorf leistet wertvolle technische Hilfe. Die Staatsstraße nach Etterzhausen und Amberg ist überflutet und für den Verkehr gesperrt.

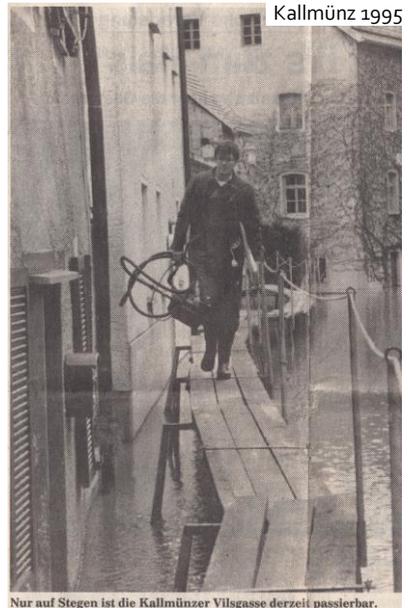


Schaulustige applaudieren einem Mopedfahrer, dessen Krad in den Fluten im wahrsten Sinne des Wortes „absoff“. Derweilen versorgt die Feuerwehr in Kallmünz die Innenortbewohner über eine Motorbootlinie mit Pumpen. „Alt-Kallmünz“ steht allerdings so hoch unter Wasser, dass das nicht mehr viel hilft. Auch das neue Rathaus, aufgrund der Hochwassergefahr ohnehin auf Stelzen gebaut, bekommt bereits „nasse Füße“. Die Parkplätze unterhalb des Gebäudes

sind komplett geflutet. Die Bögen der alten Steinernen Brücke verschwinden fast unter den Fluten. Die Schlagzeile der Mittelbayerischen Zeitung, Traidendorf hätte eine „Feuchte Wirtsstube“ wird schmunzelnd zur Kenntnis genommen.



1995 kommt es wieder zu einem Hochwasser der Flüsse Vils und Naab. Betroffen sind auch diesmal verstärkt die angrenzenden Ortschaften. Die FF Traidendorf ist in Kallmünz und Traidendorf im Einsatz.



2015 entsteht am 2. April am Marktplatz Kallmünz eine Bedrohungslage. Die FF Traidendorf wird gegen 22:30 durch die ILS Regensburg über eine Bedrohungslage am Marktplatz in Kallmünz informiert. Ein junger Mann ist völlig ausgerastet, hat sich im hinteren Teil der



Kallmünz 2015

Apotheke verschanzt und droht mit schlimmen Konsequenzen. Die 8 Traidendorfer Kameraden werden angewiesen, den Einsatzort ohne Blaulicht und Sirene über die Ortschaften Eich und Zaar nach Kallmünz anzufahren. Sie erhalten vor Ort den Auftrag, das TSF an der Naab auf Höhe Strandcafé bereitzustellen und einen Löschaufbau mit einer B-Leitung auf einer Länge von ca. 100 m insoweit vorzubereiten, dass ohne zeitlichen Verzug Löschwasser am Marktplatz, Höhe Apotheke im Falle eines Brandes zur Versorgung der Drehleiter bzw. zum Löscheinsatz zur Verfügung stünde. Als die Spezialeinsatzkräfte der Polizei gegen 04:00 Uhr früh den Störer überwältigten, ergeht über Funk die Meldung: „Feuer im hinteren Gebäudetrakt der Apotheke.“ Unverzüglich wird durch die FF Traidendorf mit der Löschwasserförderung aus der Naab begonnen und die Wasserversorgung für den Löscheinsatz hergestellt. Gegen 05:15 Uhr wurde die FF Traidendorf aus dem Einsatz entlassen und rückt in das Feuerwehrhaus ein.

29. 12. 2016: Fahrzeugbrand in Traidendorf.



Fahrzeugbrand Traidendorf 2016

Ein dreisitziger „Matra“ Sportwagenklassiker geht in Flammen auf. Durch schnelles Eingreifen der Feuerwehren aus Traidendorf und Kallmünz und des Besitzers, der geistesgegenwärtig das in Brand geratene Fahrzeug noch aus der Garage beförderte, konnte größerer Schaden abgewendet werden. Der geneigte Beobachter möchte mutmaßen, dass im Dezember noch Schnee lag, es handelt sich jedoch um eine anständige Portion Löschmittel.



22.09.2019: Maulwurf in Not

Wie fast jeder Hobbygärtner weiß, befördert Kohlenstoff die Kompostierung. Deswegen hielt ein geschätztes Mitglied unserer Gemeinschaft es für eine gute Idee, die vermeintlich abgekühlte Grillasche vom Vorabend auf seinem Kompost zu entsorgen. So vergingen nur wenige Stunden, bis ein aufmerksamer Nachbar in eben diesem Komposthaufen ein Feuer entdeckte.

Der Nachbar alarmierte und die FF Traidendorf rückte aus. Der Brand war schnell gelöscht und um sicher zu stellen, dass der Haufen gut gewässert und vollständig gelöscht war nahmen die Einsatzkräfte den Haufen auseinander. Zum Erstaunen aller Beteiligten, wurde nicht nur ein Brand gelöscht, sondern auch ein Bewohner der Miste gerettet.

Der Untermieter, ein Maulwurf, hatte dank des beherzten Handelns der Kameraden keinen Schaden genommen und konnte in die nahegelegene Wiese umgesiedelt werden.

Am **09.09.2022** reagiert die FF Traidendorf auf einen Blitzschlag in Eich.

Kurz nach der Alarmierung um 18:42 war unser TSF voll besetzt auf dem Weg zum Einsatzort. Eine zweite Mannschaft mit 4 Kameraden folgte mit dem privaten PKW. Als erste Feuerwehr vor Ort, entschieden wir uns, das Wasser aus der Naab zu entnehmen. Der Aufbau war schnell erledigt. „Wasser Marsch“ und unser Angriffstrupp konnte den Brand eindämmen. Der Einsatz hat gezeigt, dass

regelmäßige Übungen, insbesondere der Wasserentnahme aus offenen Gewässern, Sicherheit und schnelles Handeln möglich macht.



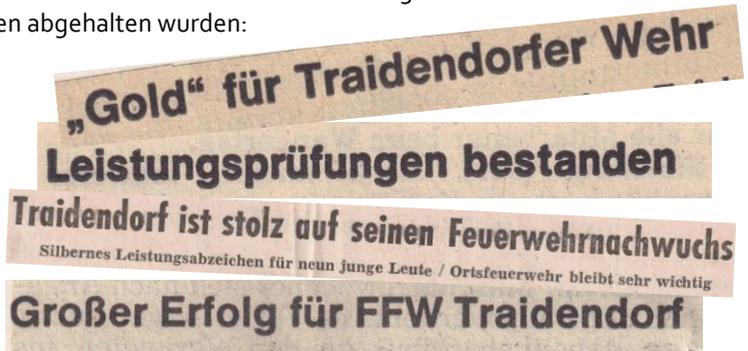
2023 beteiligte sich die FF Traidendorf an der Löschung zweier Brände in Rohrbach. Zum einen geriet am **5. Juli** spät nachts die Terrasse eines Wohnhauses in Brand. Die FF Traidendorf stellte die Wasserversorgung sicher und begann umgehend mit dem Löschangriff.

Am **6. Dezember** stand zum anderen die neu installierte Absauganlage der Eisengießerei Carolinenhütte in Flammen und musste von mehreren Feuerwehren gelöscht werden. Auch hier hat die FF Traidendorf schnell die Wasserversorgung bereitgestellt und die Löscharbeiten unterstützt.

LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Auch nach **1984** (siehe alte Festschrift) wurden regelmäßig Leistungsprüfungen in Traidendorf abgenommen. Details dazu sind in den Unterlagen des Kommandanten zu erfragen. Hier nur eine kurze Aufstellung in welchen Jahren Leistungsprüfungen abgehalten wurden:

1985, 1987, 1989,
1991, 1993, 1982,
1983, 1984, 1985,
1987, 1989, 1991,
1993, 1995, 1998,
2000, 2003, 2002,
2005, 2007, 2009,
2010, 2012, 2021,
2022



Für diese Errungenschaften wurde die FF Traidendorf stets in der Presse gelobt, wie die Beispiele oben zeigen.

2012 wurde erfolgreich eine Leistungsprüfung abgelegt.



Leistungsprüfung 2012, von links: Ulrich Brey (Bürgermeister), Theo Gruschka (KBI), Sebastian Fincke (Kommandant), Andreas Baumer, Elias Rinner, Michael Fincke, Bastian Ferch, Roland Knott, Manuel Volaric, Christian Schmid, Andreas Guttenberger, Alexander Lautenschlager, Sigfried Ferch (stellv. Kommandant), Alfred Schmid (Vorstand), Antonia Amann (Kreisfrauenbeauftragte), Josef Pretzl (KBM)

2021 & 2022: Nach einer längeren, auch generationsbedingten Pause wurden wieder Leistungsprüfungen in Traidendorf abgenommen.



2021, von links: Michael Baumer (Ehrenkommandant), Ulrich Brey (Bürgermeister), Sebastian Fleischmann, Holger Karl (Kommandant), Fabian Schreiber, Elias Rinner, Andreas Baumer (stellv. Kommandant), Mario Hopstock, Sebastian Köhler, Christian Schmid, Andreas Guttenberger, Josef Pretzl (KBM), Martin Ühlin (KBM), Thomas Dietz (KBI)

Spät berufene und Rückkehrer im aktiven Dienst, dazu ein Grippevirus über zwei Jahre, sind weitere Gründe für wenige Leistungsabzeichen der Feuerwehren Krachenhausen und Traidendorf. Ein Makel, der Kommandanten und



2022, von links: Ulrich Brey (Bürgermeister), Thomas Dietz (KBI), Stefan Hochmuth(KBM), Elias Rinner, Sebastian Köhler, Dieter Fleischmann, Sabrina Dietrich, Sebastian Fleischmann, Kerstin Fleischmann, Andreas Baumer (stellv. Kommandant), Sabine Schmid, Fabian Schreiber, Manuel Volaric, Mario Hopstock, Andreas Heisse, Andreas Guttenberger, Holger Karl (Kommandant), Josef Pretzl (KBM), Alfred Schmid (Vorstand), Markus Kern, Michael Baumer (Ehrenkommandant), Albert Dietrich, Melanie Dietrich

Kreisbrandmeister schlecht schlafen lässt. So war es beschlossen, am Tag des Herrn, zwischen Frühstück und Schweinebraten gemeinsam in Traidendorf zu üben. Die Aufgabe der Ausbilder, war eine Herausforderung, die mit Optimismus angenommen wurde. Um fleißig zu lernen, starten wir mit allen Fehlern, die gemacht werden müssen. Dem Maschinisten ist der Korb davongelaufen, der Melder fragt zuverlässig „was muss ich machen?“ und der Schlauchtrupp steht dem Wassertrupp im Wege.

Also: Aufräumen, Schläuche aufrollen, alles ins Auto und nochmal von vorne. Zunächst ohne Zeitdruck und dann mit Stoppuhr im Rücken. Wir werden immer besser und am Tag der Abnahme stehen Krachenhausener und Traidendorfer Schaulustige auf dem Übungsgelände in Traidendorf um die Leistungsschau zu erleben.

Es muss nicht erwähnt werden, dass alle das Ziel erreicht und ihr Leistungsabzeichen erhalten haben.



Die Erleichterung steht den Kameraden ins Gesicht geschrieben



Die "alten Hasen" übernehmen das Catering

VERANSTALTUNGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf ist nicht nur eine entscheidende Einrichtung für den Brandschutz, sondern auch ein zentraler Bestandteil des sozialen und kulturellen Lebens. Neben dem Stockschützenclub (SSC) prägt sie das Dorfleben



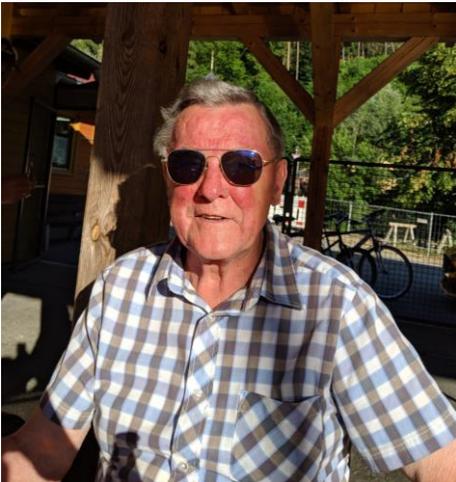
maßgeblich und trägt dazu bei, die Bewohner zusammenzubringen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Veranstaltungen wie der Kappenabend, das Frühlingsfest, die Vatertagswanderung, der Leonhardiritt, das Johannifeuer, das Kesselfleischessen, der Aktivenabend, das Preiswatten, die Kirwa, die Rauhnacht, die Hofweihnacht, das Christbaumverbrennen und natürlich der sonntägliche Stammtisch sind feste Bestandteile unseres kulturellen Kalenders und prägen das Dorfleben entscheidend.

Sie bieten den Bewohnern Gelegenheiten, sich zu treffen, gemeinsam zu feiern und die Traditionen und Bräuche unserer Region zu pflegen.

Hier ein paar Impressionen unserer Feierlichkeiten:







KIRWA

Nach fast 16-jähriger Pause hat sich die FF Traidendorf zusammen mit dem SSC dazu entschlossen, 2023 wieder einen Kirwabaum aufzustellen. Kirwaburschen von damals und



Neueinsteiger waren Feuer und Flamme für diese Idee. So wurde kurzfristig ein Planungskomitee bestellt, um die Aktion



zu planen. Ein Baum war schnell gefunden und vorsichtig in ein sicheres Nachtquartier gebracht, um eventuellem Schindluder umliegender Ortschaften vorzubeugen.



Wir hatten uns absichtlich für einen relativ schlanken, 25 Meter kurzen Baum ent-



schieden, um sicherzustellen, dass die eingerosteten Aufsteller der Aufgabe gewachsen sein würden. Dort wurde der Baum dann geschält, wobei unsere Jüngsten einen Heidenspaß mit den scharfen Werkzeugen hatten. Die Waschmaschinen im Dorf liefen am Abend auf Hochtouren, da die ersten Erfahrungen mit dem frisch geschälten Baum doch recht neu waren. Dann mussten natürlich noch Kränze gebunden und angebracht werden. Spät abends war der Baum bereit, um am Folgetag aufgestellt zu werden. Selbstverständlich kann man so ein kleines Heiligtum nachts nicht unbewacht lassen, selbst an einem vermeintlich sicheren Ort. Folglich wurde ein streng geregelter Sicherheitsplan ausgearbeitet und auf den Punkt durchgezogen.



Am dritten Oktobersonntag (Allerweltskirwa), dem **14. Oktober 2023** wird das gesamte Dorf zusammengetrommelt, um den Baum zu errichten. Pünktlich vor einem Regenschauer stand der Baum dann an seiner ausgewählten Position auf dem Festplatz vor dem Stockheisl.





Wir sind stolz, endlich wieder Teil dieser alten Tradition zu sein und uns wieder um den Troindorfer Kirwabam versammeln zu können, um in guter (Dorf-) Gesellschaft das Erreichte zu genießen.

WER HOD KIRWA?

MIR HOM KIRWA!

KAPPENABEND



Die Traidendorfer sind an sich keine klassischen Faschingsfanatiker. Doch an einem Tag frönen auch wir den Freuden der närrischen Zeit.

Der „Traidendorfer Faschingsball“, der Kappenabend, fand früher schon im Gasthaus „zur Linde“, also beim Schnagl statt. Seitdem das Gasthaus schließen musste, veranstaltet die FF Traidendorf den Kappenabend im Stockheisl. Dafür wird das SSC Vereinsheim dem Anlass entsprechend geschmückt, es wird aufgeköcht und meistens wird Live Musik organisiert.

Der Abend mündet dann in einer der Veranstaltungen Traidendorfs bei der kein Auge trocken bleibt. Musikalische und kulinarische Karnevals-klassiker sorgen für beste Faschingsstimmung. Angeblich wird zu später Stunde auch schon mal auf den Tischen getanzt. Namen der vermeintlichen Tischtänzer sind nicht überliefert.





Wer anständig feiert kann auch aufräumen. Nach einer meist kurzen Nacht treffen sich nach jeder Veranstaltung einige hartgesottene Traidendorfer, um den Normalzustand des Stockheisls wiederherzustellen.



PFERDESEGNUNG

Herr Pfarrer Giehl lädt anlässlich des Todestages des hl. St. Leonhard, Schutzpatron der heiligen Kirche, am Stockheisl zur Andacht und anschließenden Pferdesegnung. Es sind im Schnitt ca. 30 Pferde samt Reiter und zahlreiche Zuschauer anwesend. Die FF Traidendorf übernimmt bei dieser Veranstaltung die Bewirtung der Gäste und versorgt diese im Anschluss bei gemütlichem Beisammensein.



GEBRAUCHTE CHRISTBÄUME



Da sich nach der „shtaden Zeit“ zwangsläufig immer die leidige Frage stellt, „Was tun mit dem Nadeln abwerfenden Christbaum“ haben die erfinderischen Traidendorfer auch hier eine willkommene Ausrede genutzt, um ein neues Fest auf die Beine zu stellen.

Um den ersten Samstag nach Heilig Drei König werden von der Jugendabteilung der FF Traidendorf im Dorf die gebrauchten Christbäume eingesammelt und zum Stockheisl verfrachtet. Allein dieser Vorgang gestaltet sich manchmal spektakulär. Und da die Kleinsten im Dorf natürlich mit neidischen Blicken auf die Jungfeuerwehrlere blicken, die den ganzen Vormittag Bulldog fahren dürfen, muss hier Ersatzbefriedigung geschaffen werden. Damit auch diese Zielgruppe am bunten



Treiben teilhaben kann. Gott sei Dank sind genügend Dieselrössler im Dorf vorhanden, um dies zu bewerkstelligen.

Bei Einbruch der Dunkelheit versammelt sich die Dorfgemeinschaft wie so oft am Stockheisl bei deftiger Verpflegung, heißen und kalten

Getränken, um einen Feuerschein durch das Tal zu schicken.

HOFWEIHNACHT

Inzwischen zu einer festen Institution geworden ist auch die Hofweihnacht im ehemaligen Pechthof. Die FF unterstützt die Veranstaltung tatkräftig und nutzt den Abend gleichzeitig als Weihnachtsfeier für alle Mitglieder. Es ist alles geboten was auf einem anständigen Christkindlmarkt nicht fehlen darf: Von der Bratwurst über



Knacker, Plätzchen und Stollen bis hin zu Glühwein und dem legendär schnell ausverkauften „Glüh-Gin“. Sogar Holzbastelarbeiten von unserem Bastl-Wastl wurden bereits angeboten. Der Hof wird festlich geschmückt und mit Feuerquellen ausgestattet, damit Gemütlichkeit aufkommt. Die Einnahmen der Traidendorfer Hofnacht werden komplett an wechselnde karitative Einrichtungen gespendet. Vielleicht kommen auch deswegen zahlreiche Gäste sogar bei widrigen Witterungsverhältnissen vorbei. Bei der ersten Hofweihnacht 2017 lag so viel Schnee, dass die Besucher aus dem benachbarten Dörflein Rohrbach mit den Kinder auf Schlitten im Schlepptau ankamen.



CHRISTI HIMMELFAHRT / VATERTAGSWANDERUNG

Die heutige Form des „Vatertagfeierns“ kam Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin und Umgebung auf und erfreut sich seitdem bei Männern großer Beliebtheit. Seit 1934 ist Christi Himmelfahrt in Deutschland gesetzlicher Feiertag. Die traditionell männlichen



Vatertagswanderung ca. 1990er

Teilnehmer machen dabei meist eine Wanderung oder eine gemeinsame Ausfahrt, wobei oftmals viel Alkohol konsumiert wird. Laut dem Statistischen Bundesamt steigt die Zahl der durch Alkohol bedingten Verkehrsunfälle an Christi Himmelfahrt auf das Dreifache des Durchschnitts der sonstigen Tage an und erreicht einen



Jahreshöhepunkt. Die Traidendorfer lassen es bei der Vatertagswanderung traditionell ruhiger angehen.



Es werden sicherlich einige Hopfenkaltschalen konsumiert, jedoch liegt der Fokus tatsächlich auf dem Ausflugsgedanken. So legen die strammen Wanderer selten weniger als 20 Kilometer zurück. Ziel sind meist die umliegenden Gemeinden, die an

diesem Tag Feste veranstalten. Zur Vorbereitung des Ausflugs gehört es die Strecke auszusuchen. Diese Aufgabe hat jahrelang unser Vorstand, leidenschaftlicher



Laufsportler und Wanderer Johann Gessendorfer übernommen. Als der Hans diese Aufgabe gesundheitsbedingt nicht mehr übernehmen konnte, wurde die Strecke etwas unsportlicher per Fahrrad erkundet. Heutzutage sind wir soweit, dass die



Traidendorfer Nebelwerfer, eine lose Gruppe von Zweitaktliebhabern, die Strecke mit altertümlichen Moppeds abfahren, was an sich schon ein Ereignis darstellt. Ob wir die Streckenfindung dadurch schneller abschliessen können, kann bezweifelt werden, da sich von den betagten Gefährten teilweise schon beim

Traidendorfer Ortsschild die ersten Teile lösten. Die Streckenführung variierte über die Jahre sehr. In den letzten 10 Jahren mussten wir jedoch feststellen, dass die Auswahl an Zielen, meist Gasthäuser die ein warmes Mittagessen anbieten konnten, durch das allseits grassierende Wirtshaussterben dramatisch begrenzt wurde. Heimgekommen sind wir aber bisher immer, sowohl vom Abfahren der Strecke, als auch von der Wanderung selbst; und das immer mit vollem Magen, da es als Abschluss immer eine kleine Brotzeit im Stockheisl gibt.

PREISWATTEN

Jedes Jahr veranstaltet die FF Traidendorf -nun schon seit 1988- mit seltenen Unterbrechungen ein Preiswatten. Dabei gibt es, neben Sachpreisen, das unumstößliche Recht zu gewinnen, sich ein Jahr lang Watterkönig nennen zu dürfen. Auch wird jedes Jahr der „schlechteste Watter“ ermittelt und, bei Notwendigkeit, auf einen Watterkurs nach Pistelwies geschickt. Raufereien oder ähnliche ernste Streitigkeiten sind nicht bekannt, was für das sanfte Gemüt des Traidendorfer Watters spricht. Hier die recherchierbaren Watterkönige seit 1988. Manche Jahre weisen Lücken in der Dokumentation auf, was weng verwunderlich ist, da es bei den Turnieren doch immer feucht-fröhlich zugeht.



Die Watterkönige 2024

Jahr	Watterkönig(e)	Jahr	Watterkönig(e)
1987	Johann Schmid	2004	Christian Schmid
1988	Erwin Huttner	2005	Michael Schmid
1989	Herbert Wolf	2006	Alfred Schmid
1990	Eduard Graf	2008	Franz Schreiber
1991	Anton Wenisch	2009	Karl Wenisch
1992	Josef Deml	2012	Zoran Simic
1993	Herbert Exner	2013	Michael Rinner
1994	Anton Wenisch und Herbert Wolf oder Josef Deml und Georg Münz	2014	Josef Igl
1995	Sigmund Schiller	2015	Michael Schmid
1996	Herbert Exner und Anton Wenisch	2016	Christian Schmid
1997	Herbert Exner und Johann Rinner	2017	Sigmund Schiller
1998	Karl Wenisch	2018	Sigmund Schiller
2000	Franz Schreiber	2019	Michael Braun (Holzheim)
2001	Jakob Birzer	2020	Sigfried Ferch
2002	Sigfried Ferch	2022	Sigmund Schiller und Sebastian
2003	Christian Schmid	2024	Tobias Knipfer und Andreas

EHRENTAFEL

Da aus dem Protokollbuch, welches vom Jahre 1874 bis 1938 geführt wurde, die Amtszeiten der damaligen Kommandanten und Vorstände nicht immer klar ersichtlich waren, sind die Betreffenden etwa in der Reihenfolge ihres Wirkens aufgeschrieben. Es wäre möglich, dass noch weitere Kommandanten und Vorstände die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf geleitet haben.

DIE VORSTÄNDE UND KOMMANDANTEN BIS 1945

VORSTÄNDE

Georg Vogl
Johann Koller
Andreas Bojer
Josef Kirschner
Georg Wolfrath
Michael Gessendorfer
Alois Bauer

KOMMANDANTEN

Andreas Bojer
Josef Rothmeier
Simon Loritz
Karl Loritz

DIE VORSTÄNDE UND KOMMANDANTEN AB 1945

VORSTÄNDE

1945—1967 Wolfrath Georg
1967—1974 Schmid Johann
1976—1982 Feuerer Franz
1982—2000 Gessendorfer Johann
(Ehrenvorstand)
2001—2010 Lautenschlager Josef
2010—2012 Kroupa Walter
2012—2024 Schmid Alfred

KOMMANDANTEN

1945—1951 Putzer Andreas
1952—1958 Wolf Johann
1958—1967 Birzer Alois
1967—1982 Baumer Michael
(Ehrenkommandant)
1982—1997 Fincke Günter
(Ehrenkommandant)
1997—2003 Ferch Sigfried
2003—2014 Fincke Sebastian
2015—2024 Holger Karl

Ein herzliches *Vergelt's Gott* natürlich auch an die zahlreichen Kameraden, die in den letzten 150 Jahren ihren Dienst als Stellvertreter der Kommandanten und Vorstände, Gerätewarte, Kassenführer, Jugendwarte, Schriftführer, Beisitzer und Kassenprüfer versehen haben!

Es wären schlichtweg zu viele, um sie alle namentlich zu erwähnen.

EHRUNGEN

Ein weiterer bedeutender Aspekt unseres sozialen Engagements sind die Jubiläen und Ehrungen unserer Feuerwehrmitglieder. Diese Auszeichnungen sind nicht nur eine Anerkennung für ihre langjährige Mitgliedschaft, Dienstzeit und ihren Einsatz, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für ihre bedeutsame Rolle in unserer Gemeinschaft.

Am **1. Oktober 1958** können verdiente Mitglieder geehrt werden:

50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Alois Bauer
Karl Loritz
Jakob Hummel
Xaver Meier
Josef Schiller

40 JAHRE DIENST

Josef Birkenseer
Andreas Putzer

Am **11.04.1970** werden in der Gastwirtschaft Schnagl zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Neben der Verleihung eines bronzenen und silbernen Leistungsabzeichens erhalten mehrere Mitglieder für 50jährige, 40jährige und 25jährige Dienstzeit eine Auszeichnung.

25 JAHRE

Franz Loritz
Kurt Schnagl
Josef Putzer
Alfons Kaiser
Anton Hummel
Josef Deml
Anton Wenisch
Egon Ott
Heinrich Dechant
Heinrich Hummel
Raimund Wagner
Josef Pechtl

40 JAHRE

Josef Gerber
Georg Wolfrath
Johann Wolf
Georg Stegerer
Michael Schmid

50 JAHRE

Georg Bosl
Karl Rinner
Josef Birkenseer
Michael Putzer
Andreas Putzer

Am **12. Juli 1980** wird ein Feuerwehrfest abgehalten, an dem treue Wehrmänner in einem kleinen Bierzelt mit Ehrenzeichen dekoriert wurden.

EHRENZEICHEN IN SILBER

Michael Baumer
Adolf Birkenseer
Michael Ferch
Erich Kies
Josef Igl
Franz Müller
Johann Nunner
Willibald Putzer
Johann Rinner
Johann Schmid

EHRENZEICHEN IN GOLD

Heinrich Hummel
Heinrich Dechant
Alfons Kaiser
Augustin Knipfer
Raimund Wagner
Anton Wenisch



1980. von links: Pfarrer Berzl, Hr. Huber, Johann Baumer, Franz Feuerer, Josef Wenisch, Weihbischof Karl Flügel, Anton Wenisch, Albert Schmid, Rupert Schmid sen., Michael Baumer, Adolf Birkenseer, Erich Kies.

Im Anschluss an die Verleihung am **12. Juli 1980** dankt Weihbischof Karl Flügel den sieben Kameraden, die ein 32 Pfund schweres Kreuz nach Altötting getragen haben. Dieses Kreuz befindet sich heute, mitsamt einer Plakette zur Erinnerung an diese Leistung, an einem Ehrenplatz im Gerätehaus der Traidendorfer Wehr. Hier ein paar Impressionen der damaligen Ehrungen vor dem Gerätehaus und im Gasthaus Schnagl.



18. 12.1977 Altbürgermeister mit Kommandanten und Vorstand, Ehrenmitgliedern von links: Heinrich Hummel, Michael Schmid, Karl Rinner, Georg Stegerer, Georg Bosl, Andreas Putzer, Josef Gerber, Georg Wolfrath, Michael Putzer, Josef Pechtl, Michael Baumer, Franz Feuerer im Gasthaus Schnagl

Auch nach **1980** werden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Ausgehend vom Freistaat Bayern wurde dazu übergegangen die Arbeit der Feuerwehrkameraden in größerem Rahmen zu würdigen. Es finden also weniger kleine Ehrungen im Rahmen der Ortsgemeinschaft, sondern Sammelehrungen statt. Die FF Traidendorf stellt sicher, dass Ehrungen auch im kleinen Rahmen, „dahoam“ im Dorf bekannt und gewürdigt werden.

1987 werden die langjährigen Kameraden Anton Hummel, Alfons Kaiser, August Knipfer und Josef Putzer nach Erreichen des 60. Lebensjahres mit einer Ehrung aus dem aktiven Dienst entlassen.

1987: Ehrung für langjährige Mitgliedschaft von Raimund Wagner und Rudolf Fuchs.



Für 50jährige Mitgliedschaft in der FFW Traidendorf wurde Altbürgermeister Heinrich Hummel geehrt. Unser Bild zeigt den Jubilär mit Bürgermeister Josef Philipp, 1. Vorstand Hans Gessendorfer, 1. Kommandant Günther Fuchs und Kreisbrandmeister Wolfgang Scheuere. Foto: Lachmann



Der für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnete Günther Steller (links) zusammen mit der Vorstandschaft der FFW Traidendorf: KBM Wolfgang Scheuere (2. v. rechts) und 2. Bürgermeister Hans Mosl (rechts). (Der ebenfalls geehrte Josef Igler war wegen Krankheit verhindert.) Foto: Lachmann

1989: Heinrich Hummel wird für **50 Jahre** Mitgliedschaft geehrt

1990: Franz Loritz (37 Jahre aktiv) und Kurt Schnagl (44 Jahre passives Mitglied) werden geehrt

1991: Josef Igl und Günther Siedler werden für **34 und 35 Jahre** Treue geehrt. Beide feiern an diesem Abend Ihren 60. Geburtstag und scheiden somit aus dem aktiven Dienst aus. Günther Siedler war **25 Jahre** lang Kassier des Vereins!

1992 werden die langjährigen Kameraden Martin Siedler, Alfred Fuchs, Michael Ferch und Willy Putzer nach Erreichen des 60. Lebensjahres mit einer Ehrung aus dem aktiven Dienst entlassen.

Auch in der Zeit zwischen **1996** und **2024** werden zahlreiche Ehrungen vorgenommen, deren lückenlose Aufzählung zum einen schwierig ist und zum anderen den Rahmen sprengen würde. Details sind in der Dokumentation der Vorstandschaft jedoch durchaus zu entnehmen. Hier ein paar Highlights:

1996 werden die langjährigen Vereinsmitglieder Maria Ferch und Erich Gessendorfer für Ihre Treue zum Verein geehrt. Michael Baumer wird zum Ehrenkommandant ernannt.



Auf der Jahreshauptversammlung am **11.02.2012** wird Hans Rinner für seine langjährige Tätigkeit als Kassier geehrt.



Am **13.12.2012** erhalten das Ehrenzeichen in Bronze für **25-jährigen** aktiven Dienst für die FF Traidendorf Hans Rinner, Franz Schreiber, Rupert Schmid und Alfred Fuchs.

Zur Jahreshauptversammlung **2014** scheidet Alfons Kaiser nach **25(!)** Jahren aus der Vorstandschaft aus.

Er hat sich als die längste Zeit als zuverlässiger Gerätewart und danach als Beisitzer verdient gemacht.

Am **16.10.2014** wird in Laaber das Ehrenzeichen in Gold an Johann Gessendorfer für 40 Jahre aktiven Dienst in der FF Traidendorf verliehen.

2016 werden Alfred Schmid für 25 Jahre und Alfons Kaiser für 40 Jahre aktiven Dienst bei einer kleinen Feier in Wolfsegg geehrt.

Am **02.06.2016** werden dann an einem Ehrenabend, teilweise nachträglich und überfällig folgende Ehrungen vorgenommen:



25 JAHRE VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Edeltraud Birzer, Rosa Birzer, Ferch, Monika Gessendorfer, Siegmund Schiller, Horst Siedler, Johann Rinner, Bosl, Franz Schreiber, Guttenberger, Erna Schmid, Sebastian Fincke, Schmid



Gabriele Deml, Siegfried Berta Schiller, Günter Fincke, Otte, Manfred Ferch, Peter Rupert Schmid, Hildegard Margit Knott, Heidi Lautenschlager, Alfred Alois Rinner und Michael

40 JAHRE VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Maria Ferch, Herbert Wolf, Erwin Huttner, Josef Deml, Johann Gessendorfer, Alfons Kaiser, Karl Wenisch, Albert Schmid, Georg Hofmann, Karl Guttenberger, Karl Huttner und Rainer Knipfer

50 JAHRE VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Franz Feuerer, Rupert Schmid, Michael Baumer, Josef Bosl, Albert Scholz, Josef Wenisch, Anton Wenisch und Karl Hummel

60 JAHRE VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Egon Ott

Zum **EHRENKOMMANDANTEN** wurde **Günter Fincke** ernannt.
Er hatte die Rolle des Kommandanten für **15 Jahre** inne!

Zum **EHRENVORSTAND** wurde **Johann Gessendorfer** ernannt.
Er führte den Verein für **19 Jahre** als Vorstand!



Von links: Holger Karl (Kommandant), Manuel Volaric, Josef Pretzl (KBM), Karl Huttner (stellv. Vorstand), Johann Gessendorfer (Ehrenvorstand), Franz Feuerer, Egon Ott, Josef Bosl, Albert Scholz, Michael Baumer (Ehrenkommandant), Josef Wenisch, Günter Fincke (Ehrenkommandant), Rupert Schmid, Alfred Schmid (Vorstand), Andreas Baumer (stellv. Kommandant) und Ulrich Brey (Bürgermeister)



Von links: Josef Pretzl (KBM), Karl Guttenberger, Holger Karl (Kommandant), Georg Hofmann, Maria Ferch, Rainer Knipfer, Alfons Kaiser, Albert Schmid, Erwin Huttner, Ulrich Brey (Bürgermeister), Herbert Wolf, Karl Huttner (stellv. Vorstand), Karl Hummel, Josef Deml, Karl Wenisch, Alfred Schmid (Vorstand) und Andreas Baumer (stellv. Kommandant)



Von Links: Josef Pretzl (KBM), Siegmund Schiller, Michael Schmid, Holger Karl (Kommandant), Heidi Guttenberger, Ulrich Brey (Bürgermeister), Hildegard Bosl, Johann Rinner, Sebastian Fincke, Alois Rinner, Berta Schiller, Rupert Schmid, Monika Gessendorfer, Erna Lautenschlager, Edeltraud Birzer, Gabriele Deml, Rosa Birzer, Siegfried Ferch, Horst Otte, Margit Knott, Franz Schreiber, Manfred Ferch, Peter Siedler, Alfred Schmid (Vorstand), Karl Huttner (stellv. Vorstand), und Andreas Baumer (stellv. Kommandant)



von links: Josef Pretzl (KBM), Johann Gessendorfer (Ehrenvorstand), Karl Huttner (stellv. Vorstand), Michael Baumer (Ehrenvorstand), Holger Karl (Kommandant), Günter Fincke (Ehrenkommandant), Alfred Schmid (Vorstand), Andreas Baumer (stellv. Kommandant), Ulrich Brey (Bürgermeister)

2017: Am 25. September wird den Kameraden Alois Rinner und Christian Baldauf das Ehrenzeichen für 25 Jahre und Karl Guttenberger und Karl Huttner für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen.



2017 von links: Tanja Schweiger (Landrätin), Wolfgang Scheuerer (Kreisbrandrat), Ulrich Brey (Bürgermeister), Holger Karl (Kommandant), Karl Huttner, Karl Guttenberger, Alois Rinner, Andreas Baumer (stellv. Kommandant), Alfred Schmid (Vorstand)

2018: Ein Ehrenzeichen für den aktiven Dienst erhalten Michael Schmid und Sebastian Fincke von der Osten für 25 Jahre und Siegfried Ferch für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

2019: Am **15. Januar**, zur Jahreshauptversammlung, werden Karl Guttenberger und Alfons Kaiser zum Erreichen des 63. Lebensjahres aus dem aktiven Dienst verabschiedet.



2019



2020

2020: Am 12. Dezember erhält Horst Otte das Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst. Diese Ehrung wurde trotz der Einschränkungen der Coronapandemie unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt.

Am **19. November 2022** wird Rainer Knipfer aufgrund des Erreichens des 65. Lebensjahres aus dem aktiven Dienst entlassen. Keine drei Wochen später, am **6. Dezember 2022**, stirbt unser Kamerad bei einem tragischen Verkehrsunfall.



2023: Ehrenzeichenverleihung für **25** Jahre aktiven Dienst: Christian Schmid und Wolfgang Exner. Ehrenzeichenverleihung für **40** Jahre aktiven Dienst: Franz Schreiber und Manfred Ferch. Franz Schreiber wird wegen Erreichen des 65. Lebensjahres aus dem aktiven Dienst verabschiedet. **41** seiner insgesamt **49(!)** Jahre Feuerwehrdienst hat er in Traidendorf abgeleistet. 8 Jahre diente er der Feuerwehr in seinem Heimatort Katzdorf. Unsere Hochachtung!

ZU GUTER LETZT MÖCHTEN WIR NOCH EINMAL
DANKE SAGEN

UND ZWAR UNSEREN ZAHLREICHEN SPONSOREN,
OHNE DIE UNSER 150-JÄHRIGES
GRÜNDUNGSFEST UND SOMIT AUCH DIESE
FESTSCHRIFT NICHT MÖGLICH GEWESEN WÄREN

EIN HERZLICHES VERGELT'S
GOTT!

Landgasthof // Metzgerei Weiß



Wir empfehlen uns für

- *Familienfeiern, Busse*
- *Eigene Metzgerei*
- *Prämierte Wurstwaren*
- *Platten -, Partyservice*
- *Fremdenzimmer*

Bischofshof
16 **B** 49
Das Bier, das uns zu Freunden macht

93133 Burglengenfeld - Dietldorf 24
Tel. : 09473 / 578 Fax: 09473 / 950530
Internet : www.landgasthof-weiss-dietldorf.de
e-mail: weiss-dietldorf@t-online.de

BERL-IT

WWW.IT-BERL.DE

IT-DIENSTLEISTUNG DIGITALISIERUNG



IT-CLOUD



PROZESSOPTIMIERUNG



IT-LÖSUNGEN



NEUPLANUNG



IT-SUPPORT



SPECIAL GADGETS



IT-INFRASTRUKTUR

Wir sind Ihr IT-Partner aus der Region Regensburg. Verlässlich und kompetent, immer am Puls der Zeit.



IT-SICHERHEIT

BERL-IT GmbH

Parkstraße 5-7

93133 Burglengenfeld

Tel +49 9471 31 898 70

info@it-berl.de



Dinauer Str. 4

93183 Kallmünz

Tel. 09473/268

Parsberger Str. 31

92366 Hohenfels

Tel. 09472/907293



Auburger

Spittlberg 6, 93183 Kallmünz, Tel.: 09473 - 8444

- mit Post-Agentur

Deutsche Post 

- mit LOTTO-Stelle



Wir ♥ Lebensmittel.



NEU

mit gemütlichem *Cafe*





Fahrzeugtechnik Höß

Meisterbetrieb

... damit auch Ihre Karre zuhause!

*Ihr Ansprechpartner
für zuverlässige und
kompetente Arbeit!*

Transporte

im landwirtschaftlichen sowie
Hoch- und Tiefbau Bereich
mit GMP+ Zertifizierung

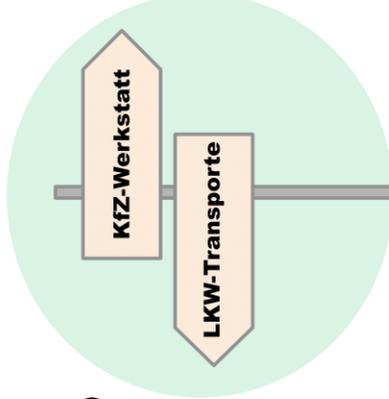


Zwei leistungsstarke Zugmaschinen
mit folgenden Aufliegern:

- * Güllezubringer 30 m³
- * Alu-Kipper 47 m³
- * Stahlmulde 26 m³



**Alle Modelle – Alle Typen
Rundum-Service**



Thomas Höß

Kfz-Meister

Wimbergstr. 19a
92366 Hohenfels
OT Marktstetten



0175/5922156
info@ft-hoess.de



**BESUCHEN SIE UNS IN
BURGLENGENFELD ODER KALLMÜNZ**



MEINDL-METZGEREI.DE



**Gemeinsam
mehr erreichen**



**Wir gratulieren herzlich zum 150-jährigen Bestehen der
Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf.**

Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und
Kapitalanlagen.

Sprechen Sie uns gern an!



Andreas Guttenberger

AXA Versicherungsbüro Guttenberger

Am Fallgatter 6 | 93183 Kallmünz / Traidendorf

Telefon 0151 744 83 560

andreas.guttenberger@axa.de

Plakette fällig?

Wir sind sicher auch in Ihrer Fachwerkstatt.
Fragen Sie einfach nach einem Termin!



Amtliche Dienstleistungen der GTÜ

- + Hauptuntersuchung (HU/AU)
- + Änderungsabnahmen
- + Oldtimerbegutachtungen
- + Sicherheitsprüfungen (SP)

Technischer Dienst der GTÜ

- + Vollgutachten nach § 21 StVZO
- + Einzelabnahmen nach § 19 (2) StVZO i.V.m. §21 StVZO

GTÜ-VERTRAGSPARTNER

FON 09472/9117027

Sachverständigenbüro

MAIL info@brettner-sv.de

Brettner GmbH

WEB www.brettner-sv.com

KFZ-PRÜFSTELLE

SIE ERREICHEN UNS:

Dallackenried 15

Mo-Fr 08-18 Uhr

93183 Kallmünz

Sa 08-13 Uhr

Sachverständigendienstleistungen

- + Schadengutachten
- + Fahrzeugbewertungen
- + Leasinggutachten
- + Sondergutachten
- + UVV-Prüfungen
- + Gasprüfungen an Wohnmobilen

LEU.

NEUER NAME. BEWÄHRTE QUALITÄT.

Wir versorgen Sie weiterhin zuverlässig mit:

Heizöl • Pellets • Erdgas
Strom • Kraftstoffe



Leu Energie GmbH (ehem. Zaubzer Energie)
Oberer Mühlweg 12, 93133 Burglengenfeld
Tel.: 09471 / 7049-0, www.leu-energie.de

**DEINE ENERGIE.
DEIN SERVICE.**

Dein Partner in Sachen Führerschein
in Burglengenfeld und Kallmünz



FAHRSCHULE REITER

09471 - 58 82

+49 171 7784349

WIR BILDEN AUS:

Energiesparende Fahrweise, Fahrsicherheitstraining,
Auffrischkurse und ASF-Kurse zur Nachschulung.
Gerne können Sie jederzeit in unseren
Fahrschulen Probeunterricht nehmen.

BURGLGENGFELD

Im Naabtalpark 54a
93133 Burglengenfeld

Unterrichtszeiten:

Di/Do 18:30 - 20:00 Uhr

Anmeldung ab 18:00 Uhr

KALLMÜNZ

Am Graben 14
93183 Kallmünz

Unterrichtszeiten:

Mo/Mi 18:30 - 20:00 Uhr

Anmeldung ab 18:00 Uhr



Kanuschorsch

CANOE RENTAL

Vermietung von Kanadiern und Kajaks



Zum Fischerberg 3
93183 Traidendorf / Kallmünz

Tel: 0152/ 38 59 51 00
Email: info@kanuschorsch.de



Wir beraten
Sie gerne.

Unser Schutzschirm
für wahre Helden!

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Versicherungsbüro Doris Unger

Im unermüdlichen Einsatz
für uns alle – wir gratulieren
der **Freiwilligen Feuerwehr
Traidendorf** zum 150-jährigen
Jubiläum recht herzlich.
Wir sind für euch da.

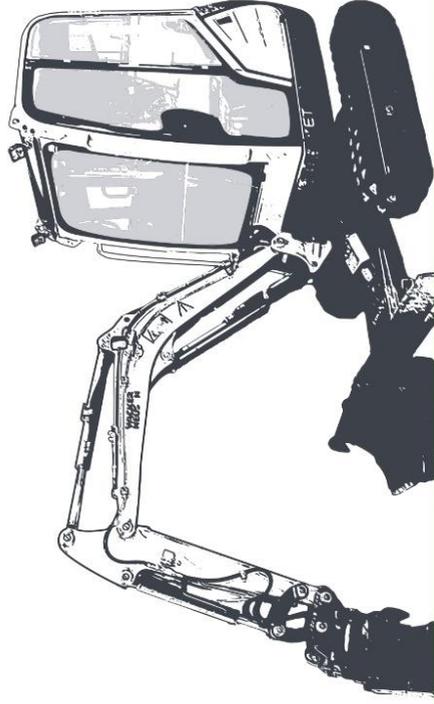
93183 Kallmünz
Alte Regensburger Str. 15
Telefon 09473 910060

93133 Burglengenfeld
Regensburger Str. 32
Telefon 09471 306730

doris_unger@feuerer.vkb.de
www.feuerer.vkb.de

 Finanzgruppe

Baumaschinen & Gartengeräte Vermietung



ANDREAS BAUMER ANGERSTRASSE 19 93183 KALLMÜNZ
MOBIL 0160/96 64 51 97 MOBIL 0160/96 60 74 70 www.baumer.traidendorf.de



**Wir entsorgen schnell,
zuverlässig, umweltbewusst.**

Anruf genügt!



**Abfallentsorgung
Container-Dienst**

**Mülltonnenverkauf
Elektroschrott-Annahme**

09471 7777



Georg Hofmann Entsorgungsservice GmbH & Co.KG
Kallmünzer Str. 50 • 93133 Burglengenfeld • Tel 09471 7777 • Fax 77 80

**Wir sagen:
Herzlichen Glückwunsch ...**



**... zum 150-jährigen Jubiläum
Feuerwehr Traidendorf**

Ihr Ansprechpartner für Personen- und
Sachversicherungen, für private und
gewerbliche Absicherungen ganz in Ihrer
Nähe.

Geschäftsstelle

Unger & Schreyer GbR

Hauptstr. 16 • 93128 Regenstauf

Tel. 09402-9484080

Fax 09402-9484082

info.unger-schreyer@continentale.de




**Die
Continentale**

Vertrauen, das bleibt.

www.dekomaler-kiesslinger.de



Malerbetrieb &
Dienstleistungsservice

Kießlinger
GmbH

Energieberater gemäß § 46 Abs. 1 BBiG

Sämtl. Malerarbeiten
Fassaden- und Innengestaltung
Vollwärmeschutz
Bodenbeschichtung
Brandschottungen
Trocken- u. Akustikbau
Aussenanlagen Pflegen und Betreuung

Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Winterdienst
Reinigungsarbeiten
Facility
Werbetechnik

Malerbetrieb & Dienstleistungsservice Kießlinger GmbH
Bergmannstraße 115 b
93142 Maxhütte-Haidhof
info@dekomaler-kiesslinger.de

Tel. 0 94 71 / 30 69 6-0





Wir verstehen Gebäude

Intelligente Gebäudetechnik

Heizung | Kälte | Lüftung | Sanitär

EIN UNTERNEHMEN DER



Graf Gebäudetechnik GmbH

Klardorferstraße 39-41

92421 Schwandorf

+49 (0)9431 | 47011 - 0

www.graf-schwandorf.de



GRAF

Bau GmbH

SILBERHORN

- Hochbau - Putzarbeiten - Planung - Estriche -

93155 HEMAU
Waltenhofen 15

08464 / 9248

www.baugeschaeft-silberhorn.de

Wir gratulieren recht herzlich

Metallbau Gehr

G
m
b
H

Am Buchenberg 1 • 93182 Hochdorf

Tel.: 09473/8464 • Fax: 09473/910109 • Email: info@metallbau-gehr.de

- ◆ Stahl- und Metallbau
- ◆ Edelstahlverarbeitung
- ◆ Stahlkonstruktionen
- ◆ Treppen ◆ Geländer ◆ Tore



Forstbetrieb Haneder



Matthias Haneder
Irnhüll 7
93183 Holzheim am Forst
Tel.: 0151/19011087
Fax: 09473 - 9519774
forstbetriebhaneder@t-online.de

- Harvestereinsatz
- Holzurückung
- Wegpflege



www.forstbetrieb-haneder.de

NOVULARIS

INGENIEURBÜRO

Ihre **GTÜ** Prüfstelle in Burglengenfeld

Wir behalten Ihre Sicherheit im Auge!

- Hauptuntersuchung
- § 21 Einzelabnahme
- Änderungsabnahme
- H-Kennzeichen
- Schadensgutachten
- Wertgutachten

NOVULARIS GmbH
Regensburger Str. 72
93133 Burglengenfeld

Fon: 0 94 71 / 60 40 915
Fax: 0 94 71 / 60 40 501

eMail: info@novularis.de
www.novularis.de





IHR PARTNER IN REGENSBURG
UND UMGEBUNG

ELEKTRO
Hierl
GMBH

Miele - Autorisierter Fachhändler

DER SPEZIALIST FÜR INTELLIGENTE MODERNISIERUNG

- Elektroinstallation
- Photovoltaikanlagen
- KNX-Partner
- Service und Wartung
- Hausgeräte
- Satellitentechnik
- E-Check

Elektro Hierl GmbH

- ▶ Jakobstraße 7
- ▶ 93047 Regensburg
- ▶ +49 941 54004
- ▶ info@elektro-hierl.com

www.elektro-hierl.com



IHR PARTNER IN SINZING
UND UMGEBUNG

ePernpeintner
GMBH

DER SPEZIALIST FÜR INTELLIGENTE MODERNISIERUNG

- Elektroinstallation
- Photovoltaikanlagen
- KNX-Partner
- Service und Wartung
- Hausgeräte
- Satellitentechnik
- E-Check

Elektro Pernpeintner GmbH

- ▶ Industriestraße 3
- ▶ 93161 Sinzing
- ▶ +49 941 56816800
- ▶ info@elektro-pernpeintner.de

www.elektro-pernpeintner.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR TRAUDENDORF
**ALLES GUTE ZUM 150-JÄHRIGEN
JUBILÄUM UND FÜR DIE ZUKUNFT
IMMER GENÜGEND NACHWUCHS.**

Schnell wie die Feuerwehr ist auch unser Service im Schadenfall. Rufen Sie uns an, wir brennen darauf Sie in Sachen Sicherheit und Vorsorge zu beraten.

Versicherungsbüro
Matthias Günther & Felix Igl
Auf der Röth 61 · 93183 Holzheim a. Forst
Telefon 09473/9516095
matthias.guenther@concordia.de
felix.igl@concordia.de



CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



100 JAHRE
BAUUNTERNEHMUNG



HÄNS
KÜFFNER

Sanierung | Neubau | Tiefbau | Pflasterarbeiten

Burglengenfelder Str. 4 | 93183 Kallmünz | kueffner-bau.de | 09473 / 94060

A large red speech bubble with a white outline, containing the text 'REWE Schmid Dein Markt' in white. The bubble has a tail pointing towards the bottom right.

REWE
Schmid
Dein Markt

...im Naabtalpark, Burglengenfeld

**Oberer
Mühlweg 21**

Burglengenfeld
 **09471 / 6366**



GALLI & ZAUBZER

Bagger - Transporte - Sand - Kies - Schotter
Humus - Rindenmulch - Granitpflaster - Rüttelplatten



Wir bauen
**maßgefertigte
Küchengeleitbretter**
aller Art!



StolzHolz

Am Fallgatter 5
93183 Kallmünz
Tel.: 094739517343
Email: kontakt@stolzholz-schmid.de
www.stolzholz-schmid.de



Getränkesservice

Michael und Sabine Braun
Dietldorf 60
93133 Burglenenfeld
M:0176-63863916
S:0157-73092234

Wir liefern nach Hause - nehmen euer Leergut mit- und versorgen jede Party

Wie funktioniert´s?

Die Bestellung eurer gewünschten Getränke erfolgt ganz leicht und bequem per Whatsapp, alternativ einfach kurz bei uns anrufen oder eine E-Mail schicken. Bis montags brauchen wir eure Wünsche, geliefert wird dann Ende der Woche.

Das Leergut einfach vor die Haustüre stellen, und wir tauschen Leeres gegen die bestellten vollen Kisten.

Unsere Lieferbedingungen:

bis zu 5 km Entfernung	ohne Aufpreis
bis zu 10 km Entfernung	ab 5 Kisten Abnahme kostenlos oder auf Anfrage
ab 10,1 km Entfernung	ab 10 Kisten Abnahme kostenlos oder auf Anfrage
ab 20 km Entfernung	auf Anfrage

E-Mail: getraenkeservice-mitsch@web.de

Auf www.getraenkeservice-mitsche.de findet ihr unser Sortiment!



**Raiffeisenbank im
Oberpfälzer Jura eG**



Wood For You

Elias Rinner
Amberger Str. 17
93183 Kallmünz

HEINRICH
BRANDMELDETECHNIK



Ausbeulen ohne Lackieren

Sägewerk und Dienstleistungen Brettner



09473/547
0160/90306575

Matthias Brettner
Dallackenried 15
93183 Kallmünz

Mäharbeiten
Winterdienst
Sägewerk (Bretter, Balken, Lohnschnitt, Bauholz...)

IHR PARTNER
für
GRUPPENREISEN - VEREINSAUSFLÜGE-
SCHÜLERREISEN



VILSGASSE 39, 93183 KALLMÜNZ
Tel.: 09473/908080, Email: info@wuerdinger-reisen.de
www.wuerdinger-reisen.de

OPTIK IGL

Dinauer Straße 4 • 93183 Kallmünz • Tel. 09473/950777



Michl's Landgasthof

Winkerling – 09471-601172

www.michls-landgasthof.de



Partyservice

... für Ihre Veranstaltung



FRANZ JEHL
Physiotherapie



FRANZ JEHL
Physiotherapie

Kallmünzer Str. 2
93133 Burglengenfeld

Telefon: 0 94 71 / 6 05 13 58
Telefax: 0 94 71 / 6 05 15 80

Krankengymnastik | Krankengymnastik nach Bobath
Massagen | Lymphdrainage | Manuelle Therapie
Sportphysiotherapie | Fango | Heißluft
Tape & Kinesiotape

SEIT 1926

Brot- und Feinbäckerei

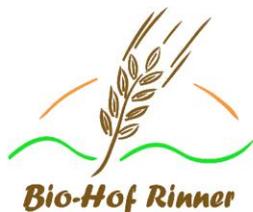
BÄCKEREI ZENGER

Am Marktplatz
Kallmünz, Brunnegasse 2
Tel. 09473-227

*PS: Ein Weg,
der sich
immer lohnt!*

Reichhaltiges Angebot an Kuchen,
Torten und Kleingebäcken





- *Heu*
- *Süßlupine*
- *Futtergetreide*

Johann Rinner
Amberger Str. 17
93183 Kallmünz - Traidendorf

Tel. : 09473 8133
E-Mail : bio-hof-rinner@t-online.de



MM BAUELEMENTE

- Fenster
- Zimmertüren
- Haustüren
- Bodenbeläge
- Rollo
- Insektenschutz



Martin Maier • Regensburger Str. 18 • 93183 Holzheim a. F. • Tel. 09473/1446
Fax 09473/9509609 • Email: baulemente-maier@t-online.de

www.baulemente-maier.de

Schreinerei Böhm.

Hochwertige und individuelle
Leistungen rund um's Thema Holz



Schreinerei Leonhard Böhm • Ammelacker 3 • 92366 Hohenfels
Tel.: +49 9472 91 02 82 • Mail: info@schreinerei-leonhard-boehm.de

www.schreinerei-leonhard-boehm.de

Getränke

19



88

STEGENER

Mei, is des schee, wenn ma gemütlich im Bierzelt sitzt und einem ein kühles Getränk gebracht wird!

Und no scheener is es, wenn ma grundsätzlich seine Getränke ned holn muas, sondern sie bis vor d'Haustür gefahren werden und des a no

OHNE LIEFERKOSTEN!



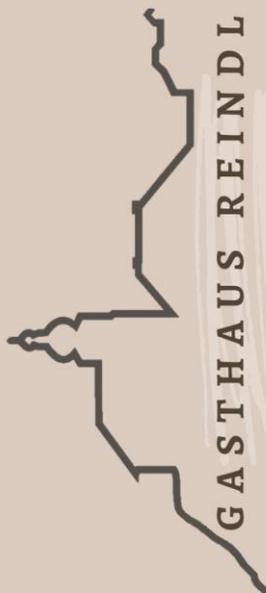
Anruf genügt!



☎ 09473/8414 📱 0176/21060032

🌐 www.getraenke-stegerer.de

📷 [getraenkestegerer](https://www.instagram.com/getraenkestegerer)



GASTHAUS REINDL

KOMME ALS GAST & GEHE ALS FREUND

1979



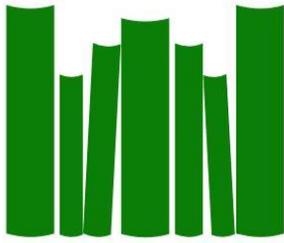
TAUCHSPORT

B u r g l e n f e l d

Tauchausbildungen

Tauchsportartikel

www.tauchsport-beer.de



BUCHHANDLUNG *am Rathaus*



F R I S E U R

Bell'Hair

Bettina Fischer
Friseurmeisterin

AM MARKTPLATZ 6
93183 KALLMÜNZ
TEL.: 09473 / 8828

TERMIN NACH VEREINBARUNG
ÖFFNUNGSZEITEN:

Di Mi Fr 8:30 - 17:30 Uhr



Gärtnerei Daxl

Ihr Fachgeschäft für:

- Balkon- u. Beetpflanzen
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- und vieles mehr

Gärtnerei Daxl

Jägersteig 4 - 93183 Kallmünz - Tel. 09473 - 278



SUMMERER Baustoffe

Baustoffhandel für Haus & Garten

Burglengenfelder Str. 8 · 93183 Kallmünz · Tel 09473 247 · Fax 86 96

www.summerer-baustoffe.de



BUCKENLEIB Finanzen

webfarben.net

MÜNZ

Am Anger 4
93183 Kallmünz / Rohrbach
Tel.: 09473 / 596
Fax.: 09473 / 9509980
Handy: 0175 / 8131848



- Abbrucharbeiten
- Erdarbeiten
- Baugrubenaushub
- Pflasterarbeiten
- Kanalanschlüsse
- Aussenanlagen



OPEL



SUZUKI

M AUTOHAUS MOSEK GmbH

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Halbjahreswagen
- Klima- und Glasservice

Wischenhofener Str. 2 • 93182 Heitzenhofen • Tel. 0 94 73 - 13 07 • Fax 0 94 73 - 86 57

www.opel-moser-heitzenhofen.de



www.pension-eicherberg.de



Landgasthaus und Pension Zum Eicherberg
Familie Graf • Eich Nr. 5 • 93183 Kallmünz
Telefon: 09473/252 • Fax: 09473/950034
E-Mail: info@pension-eicherberg.de

karl

mode ■

Marktplatz 13/15 • 93133 Burglengenfeld
Tel 09471 - 5634 • www.karl-mode.de

TANZ-CASINO

Es Cuco

in Traidendorf-Kallmünz

200 Parkplätze
vor dem Lokal.

240 Sitzgelegenheiten,
gepflegte Getränke,
Tanzmusik für jeden
Geschmack.

Service leider nicht mehr verfügbar

FF TRAUDENDORF



8.6.2024

Gewidmet
der
FF
Traudendorf



zum
150-jährigen
Gründungsfest

Andreas Bauner
Robert Drogny
Siegfried Frech
Sebastian Hirschmann
Andreas Jellenberger
Holger Kradt
Sebastian Tichler
Eduard Tinner
Tobias Schneider
Manuel Velazic

1874-2024